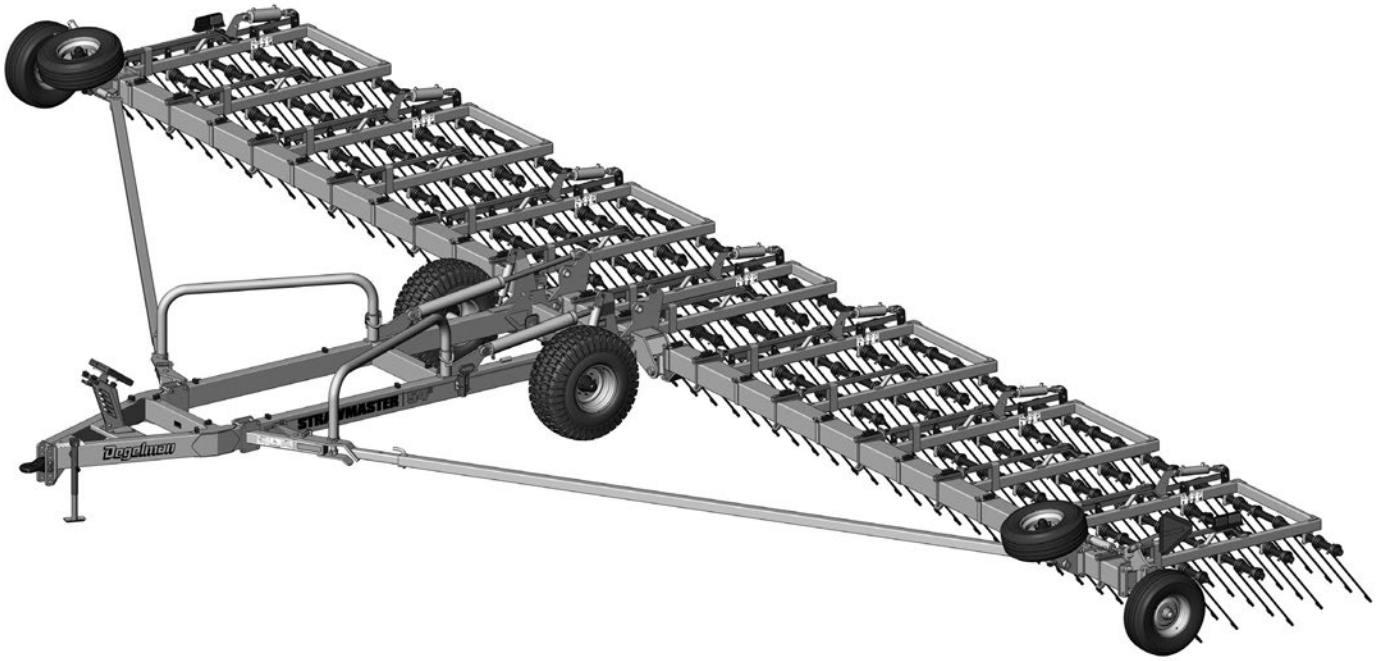
Degelman

BETRIEBSANLEITUNG &
ERSATZTEILKATALOG

STRAWMASTER



Deutsche Übersetzung: Bossen Landmaschinen, 11/2026 – maßgeblich ist das englische Original von Degelman.

STRAWMASTER | 54NT | 62NT

143099 v1.1

DEGELMAN INDUSTRIES LP
BOX 830-272 INDUSTRIAL DRIVE,
REGINA, SK, CANADA, S4P 3B1
FAX 306.543.2140 PH 306.543.4447
1.800.667.3545 DEGELMAN.COM

STRAWMASTER 54NT/62NT

Seriennummern 8361 und höher

Degelman

STRAWMASTER

ABSCHNITT BEDIENUNG - INHALTSVERZEICHNIS

Einführung	***1***
Sicherheit	***2***
Bedienung	***6***
Übersicht / Vorbereitung	*6*
Ankuppeln	*8*
In Arbeitsstellung bringen	*9*
Empfohlene Zinkenwinkel	*10*
Höhenverstellung	*11*
Transport / Lagerung	*12*
Wartung & Instandhaltung	***13***
Wartung	*13*
Nabenreparatur	*15*
Auto-Fold-Verriegelung einstellen	*16*
Zinken ersetzen	*17*
Zylinderreparatur	*18*
Gleichlauf der Zylinderkreise	*20*
Fehlersuche	***21***

ABSCHNITT ERSATZTEILE **- INHALTSVERZEICHNIS** **23**

Garantie ***45***

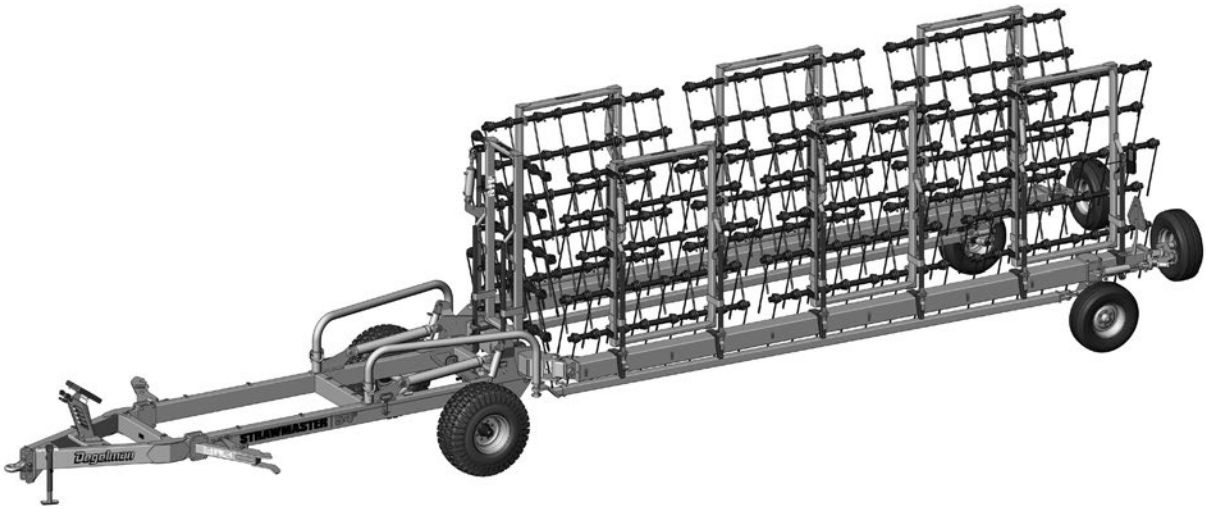
DEGELMAN INDUSTRIES LP
BOX 830-272 INDUSTRIAL DRIVE,
REGINA, SK, CANADA, S4P 3B1
FAX 306.543.2140 PH 306.543.4447
1.800.667.3545 DEGELMAN.COM

WICHTIG:



ANLEITUNG LESEN

STRAWMASTER

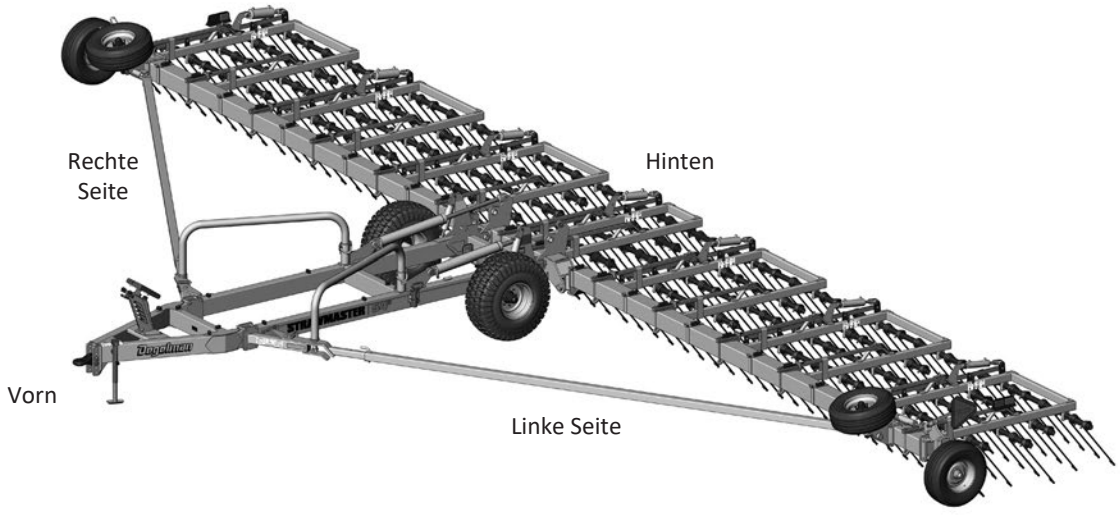


HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH zu Ihrer Entscheidung für einen Degelman Strawmaster als Ergänzung Ihres Betriebs. Er wurde entwickelt und gebaut, um Stroh zu zerschlagen, Unkraut zu bekämpfen, Flachsstroh zu rechen sowie Saatgut und Pflanzenschutzmittel einzuarbeiten. Nutzen Sie diese Betriebsanleitung als erste Informationsquelle zu dieser Maschine.

Für einen sicheren, effizienten und störungsfreien Betrieb Ihres Degelman Strawmaster müssen Sie und jeder, der ihn bedient oder wartet, die Informationen zu Sicherheit, Bedienung, Wartung und Fehlersuche in dieser Betriebsanleitung lesen und verstehen.

Bewahren Sie diese Anleitung griffbereit auf, um häufig darin nachzuschlagen und sie an neue Bediener oder Eigentümer weiterzugeben. Wenden Sie sich an Ihren Degelman-Händler, wenn Sie Hilfe, Informationen oder weitere Exemplare der Anleitung benötigen.

RICHTUNGSANGABEN – Links, rechts, vorn und hinten gelten in dieser Anleitung immer vom Fahrersitz des Traktors aus gesehen, in Fahrtrichtung blickend.



Warum ist SICHERHEIT für SIE wichtig?

3 WICHTIGE Gründe:

- **Unfälle führen zu Behinderung und Tod**
- **Unfälle sind teuer**
- **Unfälle sind vermeidbar**



WARNSYMBOL

Das **Sicherheitswarnsymbol** kennzeichnet wichtige Sicherheitshinweise am Strawmaster und in dieser Anleitung. Wenn Sie dieses Symbol sehen, achten Sie auf mögliche **Verletzungs- oder Lebensgefahr**. Befolgen Sie die Anweisungen der Sicherheitshinweise.

Das **Warnsymbol** bedeutet:

ACHTUNG! AUFPASSEN! ES GEHT UM IHRE SICHERHEIT!

SIGNALWÖRTER

Beachten Sie die Signalwörter **GEFAHR**, **WARNUNG** und **VORSICHT** in den Sicherheitshinweisen. Das jeweilige Signalwort wurde nach folgenden Regeln gewählt:

GEFAHR

GEFAHR: Kennzeichnet eine unmittelbar gefährliche Situation, die – wenn sie nicht vermieden wird und keine geeigneten Vorkehrungen getroffen werden – Tod oder schwere Verletzungen zur Folge **HAT**.

WARNUNG

WARNUNG: Kennzeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation, die – wenn sie nicht vermieden wird und keine geeigneten Vorkehrungen getroffen werden – Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben **KANN**.

VORSICHT

VORSICHT: Weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, leichte oder mittlere Verletzungen zur Folge haben **KANN**, wenn nicht ordnungsgemäß gearbeitet wird, oder dient als Erinnerung, die geltenden Sicherheitsregeln zu beachten.

SICHERHEIT

SIE sind für den sicheren Betrieb und die Wartung Ihres Degelman Strawmaster verantwortlich. **SIE** müssen sicherstellen, dass Sie und jeder, der den Strawmaster bedient, wartet oder in seiner Nähe arbeitet, mit den Bedienungs- und Wartungsverfahren und den zugehörigen **SICHERHEITS**hinweisen in dieser Anleitung vertraut ist. Diese Anleitung führt Sie Schritt für Schritt durch Ihren Arbeitstag und weist Sie auf alle bewährten Sicherheitsmaßnahmen hin, die beim Betrieb dieser Maschine einzuhalten sind.

Denken Sie daran: **SIE** sind der Schlüssel zur Sicherheit. Gute Sicherheitsregeln schützen nicht nur Sie, sondern auch die Menschen in Ihrer Umgebung. Machen Sie diese Regeln zum festen Bestandteil Ihrer Arbeit. Stellen Sie sicher, dass **JEDER**, der diese Maschine bedient, mit den empfohlenen Bedien- und Wartungsabläufen vertraut ist und alle Sicherheitsvorkehrungen einhält. Die meisten Unfälle lassen sich verhindern. Riskieren Sie keine Verletzungen oder Ihr Leben, indem Sie Sicherheitsregeln missachten.

- Eigentümer eines Strawmaster müssen Bediener oder Mitarbeiter vor der ersten Benutzung und danach mindestens einmal jährlich gemäß OSHA-Vorschrift 1928.51 in die Bedienung einweisen.

- Die wichtigste Sicherheitseinrichtung an dieser Maschine ist ein UMSICHTIGER Bediener. Der Bediener ist dafür verantwortlich, ALLE Sicherheits- und Bedienungshinweise in der Anleitung zu lesen, zu verstehen und zu befolgen. Alle Unfälle lassen sich vermeiden.

- Wer nicht alle Bedienungs- und Sicherheitshinweise gelesen und verstanden hat, ist zur Bedienung der Maschine nicht befähigt. Ein ungeschulter Bediener setzt sich und Umstehende der Gefahr schwerer Verletzungen oder des Todes aus.

- Die Maschine in keiner Weise verändern. Unzulässige Änderungen können Funktion und/ oder Sicherheit beeinträchtigen und die Lebensdauer der Maschine verkürzen.

- An SICHERHEIT denken! SICHER arbeiten!

ALLGEMEINE SICHERHEIT

1. Betriebsanleitung und alle Sicherheitsschilder vor Bedienung, Wartung oder Einstellung des Strawmaster lesen und verstehen.



2. Vor dem Betrieb alle Schutzvorrichtungen anbringen und richtig sichern. Anhängebolzen mit mechanischer Sicherung verwenden.

3. Einen Verbandkasten bereithalten und wissen, wie man ihn benutzt.

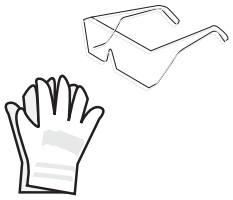


4. Einen Feuerlöscher bereithalten und wissen, wie man ihn benutzt.



5. Geeignete Schutzausrüstung tragen, unter anderem:

   - Schutzhelm
   - Sicherheitsschuhe mit rutschfester Sohle
   - Schutzbrille
   - Feste Arbeitshandschuhe
   - Regenschutzkleidung
   - Gehörschutz
   - Atemschutz oder Filtermaske



6. Vor dem Starten und Arbeiten Personen, besonders kleine Kinder, aus dem Bereich weisen und Fremdkörper von der Maschine entfernen.

7. Keine Mitfahrer zulassen.

8. Vor Wartung, Einstellung, Reparatur oder dem Beseitigen von Verstopfungen Traktormotor abstellen, Feststellbremse anziehen, Zündschlüssel abziehen und warten, bis alle beweglichen Teile stillstehen.

9. Sicherheitsthemen jährlich mit allen Bedienern durchgehen.

SICHERHEIT IM BETRIEB

1. Vor der Benutzung die Betriebsanleitung und alle Sicherheitsschilder lesen und verstehen.

2. Vor Wartung, Einstellung, Reparatur oder dem Beseitigen von Verstopfungen Traktormotor abstellen, Feststellbremse anziehen, Zündschlüssel abziehen und warten, bis alle beweglichen Teile stillstehen.

3. Hände, Füße, Haare und Kleidung von allen beweglichen und/oder drehenden Teilen fernhalten.

4. Keine Mitfahrer auf dem Strawmaster oder dem Traktor während des Betriebs oder Transports zulassen.

5. Im Betrieb alle Schutzvorrichtungen angebracht lassen.

6. Vor dem Starten alle Unbeteiligten, besonders Kinder, aus dem Bereich weisen.

7. Die Maschine nicht an steilen Hängen oder Böschungen einsetzen.

8. Vorsicht bei Arbeiten an oder neben der Hochdruckhydraulik. Vor dem Starten prüfen, dass alle Bauteile dicht und in gutem Zustand sind.

9. Vor Fahrten auf öffentlichen Straßen alle Reflektoren, Leuchten und das SMV-Schild reinigen. Die Beleuchtungsvorschriften der zuständigen Behörden erfragen und einhalten.

SICHERHEIT BEI DER WARTUNG

1. Betriebsanleitung und alle Sicherheitshinweise durchsehen, bevor am Strawmaster gearbeitet wird oder er gewartet oder bedient wird.

2. Vor Wartung, Einstellung, Reparatur oder dem Beseitigen von Verstopfungen Traktormotor abstellen, Feststellbremse anziehen, Zündschlüssel abziehen und warten, bis alle beweglichen Teile stillstehen.

3. Hände, Füße, Kleidung und Haare von allen beweglichen und/oder drehenden Teilen fernhalten.

4. Bei Wartung, Reparatur und Einstellarbeiten Unbeteiligte, besonders Kinder, aus dem Bereich weisen.

5. Vor dem Abnehmen von Reifen oder Arbeiten unter der Maschine Unterstellböcke oder große Holzklötze unter den Rahmen stellen.

6. Vorsicht bei Arbeiten an oder neben der Hochdruckhydraulik. Bei der Suche nach einer Hydraulikundichtigkeit geeigneten Augen- und Handschutz tragen. Kleine Lecks an Schläuchen oder Verschraubungen mit einem Stück Holz oder Pappe suchen.

7. Vor dem Trennen der Hydraulik oder Arbeiten daran immer den Druck ablassen.

SICHERHEIT DER HYDRAULIK

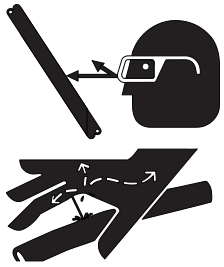
1. Vor dem Absteigen alle Hydraulik-Steuergeräte des Traktors in Neutralstellung bringen.

2. Alle Bauteile der Hydraulik in gutem Zustand und sauber halten.

3. Verschlissene, eingeschnittene, abgescheuerte, gequetschte oder geknickte Schläuche und Rohrleitungen ersetzen.

4. Hydraulikleitungen, Verschraubungen oder Schläuche nie behelfsmäßig mit Klebeband, Schellen oder Kleber reparieren. Die Hydraulik arbeitet unter sehr hohem Druck. Solche Reparaturen versagen plötzlich und schaffen eine gefährliche Lage.

5. Bei der Suche nach Hydraulikundichtigkeiten geeigneten Hand- und Augenschutz tragen. Lecks nicht mit den Händen, sondern mit einem Stück Holz oder Pappe suchen.



6. Bei Verletzung durch einen Hochdruckstrahl Hydrauliköl sofort einen Arzt aufsuchen. Dringt Hydrauliköl in die Haut ein, drohen schwere Infektionen oder Vergiftungen.

7. Vor dem Druckaufbau prüfen, dass alle Bauteile dicht und Leitungen, Schläuche und Kupplungen unbeschädigt sind.

• An SICHERHEIT denken! SICHER arbeiten

SICHERHEIT BEIM TRANSPORT

1. ALLE Informationen der Betriebsanleitung zu Verfahren und SICHERHEIT beim Betrieb des Strawmaster auf dem Feld/Hof oder auf der Straße lesen und verstehen.

2. Bei den zuständigen Behörden nach den Regeln für den Transport auf öffentlichen Straßen fragen. Alle geltenden Gesetze und Vorschriften einhalten.

3. Immer mit angepasster Geschwindigkeit fahren. Vorsicht in Kurven und bei Gegenverkehr.

4. Sicherstellen, dass das SMV-Schild *(Schild für langsam fahrende Fahrzeuge)* sowie alle von den örtlichen Straßenverkehrsbehörden geforderten Leuchten und Reflektoren angebracht und sauber sind und von überholendem und entgegenkommendem Verkehr deutlich gesehen werden können.

5. Rechts fahren und schnelleren Verkehr überholen lassen. Wo erlaubt, auf dem Seitenstreifen fahren.

6. Beim Transport immer die Warnblinkanlage des Traktors einschalten, sofern gesetzlich nicht verboten.

7. Beim Anhängen an Traktor oder Zugfahrzeug immer einen Bolzen mit mechanischer Sicherung und eine Sicherheitskette verwenden.

SICHERHEIT BEI REIFEN

1. Wird ein Reifen nicht fachgerecht auf Rad oder Felge montiert, kann er platzen und schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.

2. Reifen nur mit geeigneter Ausrüstung und Erfahrung montieren.

3. Reifenarbeiten von einem Reifenfachbetrieb oder einer Fachwerkstatt ausführen lassen.

AN DEN NEUEN BEDIENER ODER EIGENTÜMER

Der Degelman Strawmaster ist für wirksames Strohmanagement, Unkrautbekämpfung, Herbizidausbringung, das Rechen von Flachsrückständen und das Folgen der Bodenkontur ausgelegt. Der Strawmaster ist vom Zinkenwinkel bis zur Arbeitshöhe vollständig einstellbar, mit Kurbelspindeln mit Getriebe oder optionaler Hydraulik. Die Striegelfelder können in Schwimmstellung oder mit hydraulisch und über Federbalken veränderbarem Druck arbeiten.

Eigentümer bzw. Bediener sind verpflichtet, diese Anleitung sorgfältig zu lesen, um die Maschine sicher zu bedienen und optimal einzustellen. Sicherheit geht alle an. Sichere Arbeitsweisen schützen Bediener und Umstehende.

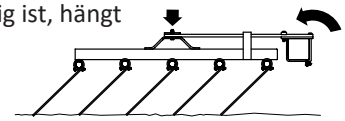
Die Anleitung führt Sie Schritt für Schritt durch Ihren Arbeitstag. Wenn Sie die Bedienhinweise befolgen und die Maschine gut warten, arbeitet sie viele Jahre störungsfrei.

ARBEITSWEISE

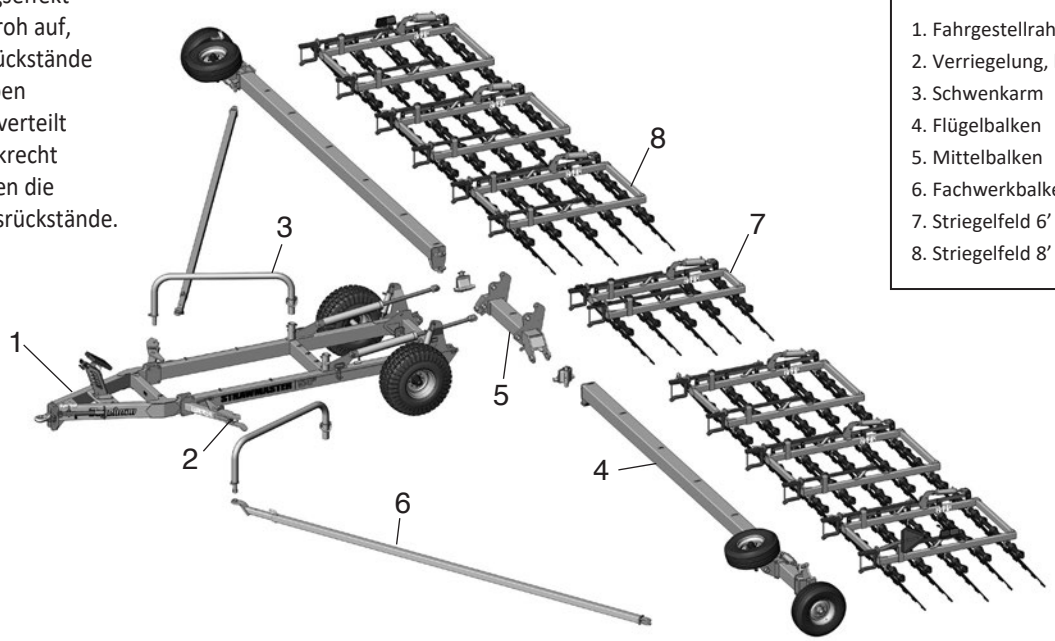
Die Striegelfelder des Strawmaster bestehen aus vier Reihen mit je acht Zinken, die das Stroh halten. Wenn die Zinken über den Boden schleifen, schwingen sie und bauen eine hochfrequente Vibration auf. Dieser Zerschlagungseffekt bricht das Stroh auf, sodass die Rückstände beim Freigeben gleichmäßig verteilt werden. Senkrecht gestellt rechen die Zinken Flachsrückstände.

KURZER ÜBERBLICK ÜBER DEN BETRIEB

- Die Arbeitsgeschwindigkeit hängt von der Traktorleistung, den Einsatzbedingungen und dem jeweiligen Arbeitsgang ab. Empfohlen werden 8 bis 12 mph (12 bis 16 km/h), um Stroh und Rückstände wirksam zu zerkleinern und zu verteilen.
- Die Arbeitshöhe des Striegels hängt von der Zinkenlänge und dem eingestellten Zinkenwinkel ab. Mit zunehmendem Zinkenverschleiß muss die Maschine entsprechend tiefer gestellt werden (siehe Abschnitt „Höheneinstellung“).
- Die Striegelfelder können in Schwimmstellung arbeiten; dabei schleift das Feld mit seinem Eigengewicht über den Boden.
- Über die Hydraulik lässt sich Druck aufbringen, indem der Balken weiter nach hinten gedreht wird. Die Federstäbe geben dann nach und übertragen den Druck auf Striegelfeld und Boden. Wie viel Druck nötig ist, hängt vom Einsatz und von der Vorliebe des Bedieners ab.



- Empfohlene Einstellungen stehen im Abschnitt „Empfohlene Zinkenwinkel“. Da es nur wenige feste Richtwerte gibt, probieren Sie Bodenabstand, Zinkenwinkel und Felddruck ruhig aus, bis das Ergebnis für den jeweiligen Arbeitsgang stimmt.



Modell Strawmaster 54’

1. Fahrgestellrahmen
2. Verriegelung, komplett
3. Schwenkarm
4. Flügelbalken
5. Mittelbalken
6. Fachwerkbalken
7. Striegelfeld 6’
8. Striegelfeld 8’

EINFAHREN

Obwohl der neue Strawmaster keinen Einsatzbeschränkungen unterliegt, sind einige mechanische Kontrollen nötig, um die langfristige Haltbarkeit der Maschine zu sichern. Bei der ersten Benutzung wie folgt vorgehen:

⚠ **WICHTIG:** *Halten Sie alle Einfahrschritte genau ein, besonders die unter „Vor dem Einsatz" genannten, um Schäden zu vermeiden:*

A. Vor dem Einsatz:

1. Sicherheitshinweise und Anleitung lesen.
2. „Prüfliste vor dem Einsatz" abarbeiten.
3. Alle Schmierstellen abschmieren.
4. Alle Schrauben auf festen Sitz prüfen.

B. Nach 2 Betriebsstunden:

1. Alle Befestigungen prüfen und nachziehen.
2. Alle Hydraulikverbindungen prüfen, undichte nachziehen.

C. Nach 8 Betriebsstunden:

1. Schritt B wiederholen.
2. Alle Schrauben an Striegelfeldern und Halterungen mit Drehmoment nachziehen.
3. Weiter nach dem Wartungsplan im Abschnitt „Wartung & Instandhaltung".

⚠ SICHERHEIT IM BETRIEB

- Vor dem Start die Betriebsanleitung lesen und verstehen.
- Vor Wartung, Einstellung oder Reparatur Maschine absenken, Motor abstellen, alle Bedienelemente in Neutralstellung, Feststellbremse anziehen, Zündschlüssel abziehen.
- Hände, Füße, Haare und Kleidung von allen beweglichen und/oder drehenden Teilen fernhalten.
- Keine Mitfahrer zulassen.
- Unbeteiligte, besonders kleine Kinder, aus dem Bereich weisen.
- Im Betrieb Abstand zur Maschine halten. Andere fernhalten.

PRÜFLISTE VOR DEM EINSATZ

Für Ihre Sicherheit und den guten technischen Zustand der Maschine ist es wichtig, diese Prüfliste vor dem Einsatz abzuarbeiten.

Vor dem Betrieb der Maschine und danach jedes Mal folgende Punkte abhaken:



1. Maschine nach dem Schmierplan im Abschnitt „Wartung & Instandhaltung" abschmieren.
2. Nur einen Traktor mit ausreichender Leistung verwenden, um den Strawmaster unter normalen Einsatzbedingungen zu ziehen:

	Mindestens	Ideal
Modell 54':	**150 HP**	**200 HP**
Modell 62':	**170 HP**	**240 HP**

3. Prüfen, dass die Anhängegabel passend zur Höhe des Zugpendels und zur Fahrgestellhöhe eingestellt ist (Einstellung siehe Abschnitt „Höheneinstellung").
4. Prüfen, dass die Maschine mit einem Zugpendelbolzen mit mechanischer Sicherung richtig am Traktor angehängt ist. Eine Sicherung wie z. B. ein Klappsplint muss angebracht sein.

   HINWEIS: *Das Zugpendel nur in der Mittelstellung verbolzen.*
5. Reifen prüfen und auf den vorgeschriebenen Druck aufpumpen.
6. Sicherheitskette an der Zugvorrichtung prüfen.
7. Ölstand im Hydrauliktank des Traktors prüfen, bei Bedarf auffüllen.
8. Alle Hydraulikleitungen, Schläuche, Verschraubungen und Kupplungen auf Dichtheit prüfen, undichte nachziehen. Vor dem Anschließen an die Traktorhydraulik Schmutz mit einem sauberen Tuch von den Kupplungen wischen.
9. Alle Einstellungen der Maschine prüfen (siehe Abschnitt Einstellungen) und bei Bedarf anpassen.
10. Zinken prüfen, verfangenes Material entfernen, beschädigte Zinken ersetzen. Zinken mit 16 Zoll Länge oder weniger ersetzen (neue Zinke: 26 Zoll). Siehe Abschnitt „Zinkenwechsel".

ANBAUEN / ABBAUEN

Den Strawmaster immer auf ebenem, trockenem Boden abstellen, frei von Schmutz und Fremdkörpern. Zum Ankuppeln wie folgt vorgehen:

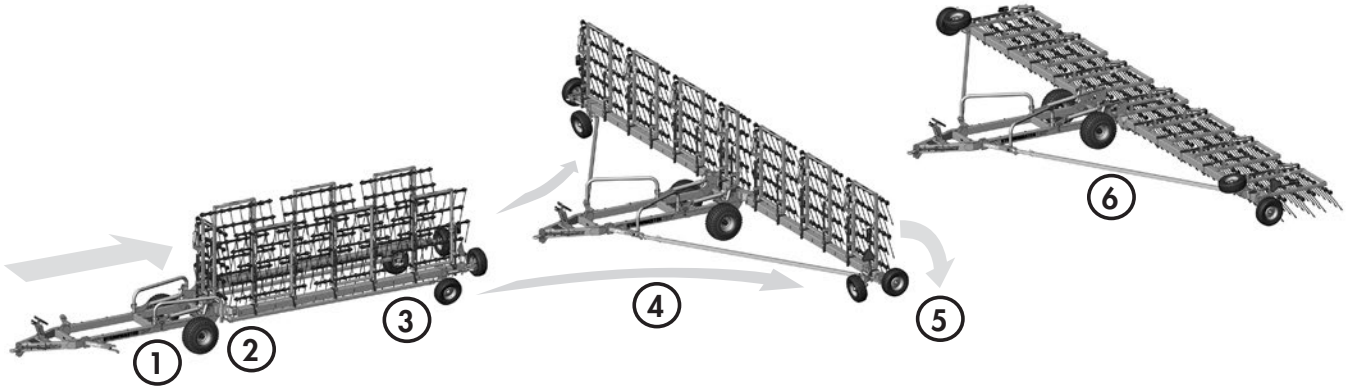
1. Unbeteiligte aus dem Bereich weisen und Fremdkörper von Maschine und Arbeitsbereich entfernen.
2. Sicherstellen, dass genug Platz ist, um mit dem Traktor rückwärts an die Zugvorrichtung zu fahren.
3. Traktor starten und langsam rückwärts an den Anhängepunkt fahren.
4. Vor dem Absteigen Traktormotor abstellen, alle Bedienelemente in Neutralstellung bringen, Feststellbremse anziehen und Zündschlüssel abziehen.
5. Zugvorrichtung mit dem Stützfuß anheben oder absenken, bis sie mit dem Zugpendel fluchtet.
6. Zugpendelbolzen mit mechanischer Sicherung, z. B. Klappsplint, einsetzen und sichern.
7. Sicherheitskette zwischen Traktor und Zugvorrichtung anbringen.
8. Hydraulik anschließen. Dazu so vorgehen:

- Kupplungsstecker an den Schlauchenden mit einem sauberen Tuch oder Papiertuch reinigen, ebenso die Kupplungsmuffen am Traktor. Kunststoffkappen abnehmen und Stecker einstecken.
- Druck- und Rücklaufleitung an dasselbe Steuergerät anschließen.

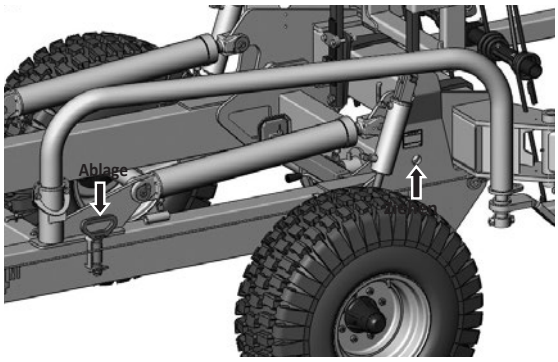
9. Stützfuß hochkurbeln und um 90° in die Parkstellung schwenken.
10. Zum Abbauen in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.

Betrieb – In Arbeitsstellung bringen

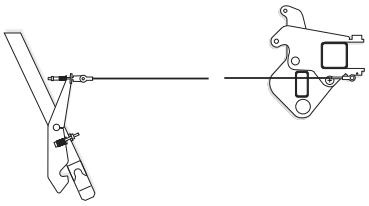
IN ARBEITSSTELLUNG BRINGEN



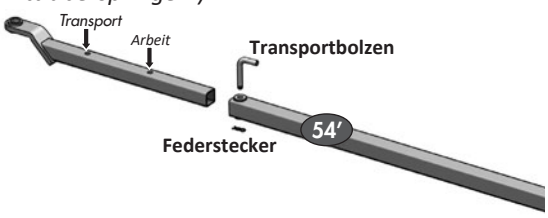
1. Rahmen-Transportbolzen entfernen und in die Halter stecken. **Auf beiden Seiten.**



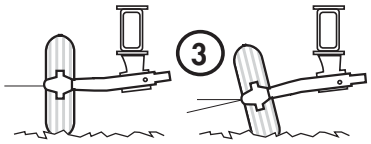
Die Auto-Fold-Seile müssen gespannt und die Verriegelung geöffnet sein.



2. Die 54'-Modelle haben einen Teleskop-Fachwerkbalken. In Arbeitsstellung ausziehen und mit Bolzen sichern. *(62'-Modelle haben einen geraden Fachwerkbalken, Schritt überspringen.)*



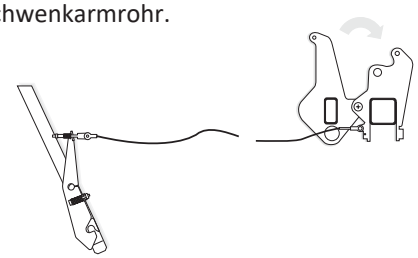
3. Achsschenkel des Transportrads umdrehen, sodass das Rad nach außen geneigt ist. **Beide Seiten.**



4. Langsam zurücksetzen, die Flügel klappen auf. Hinten und seitlich muss reichlich Platz sein. Gleichmäßig zurücksetzen, damit die Transporträder nicht beschädigt werden.

⚠ **WICHTIG:** Gleichmäßig zurücksetzen, sonst drohen schwere Schäden an den Transporträdern.

5. Bei ganz geöffneten Flügeln die Striegelfelder durch Ausfahren der Auto-Fold-Zylinder auf den Boden absenken. Das Auto-Fold-Seil wird locker und die Verriegelung schließt sich am Schwenkarmrohr.



6. Haben sich die Verriegelungen noch nicht geschlossen, langsam noch ein Stück zurücksetzen. Sie rasten dann ein und sind voll geschlossen.

⚠ **ACHTUNG:** Vor dem Vorwärtsfahren prüfen, dass beide Verriegelungen voll eingerastet sind, sonst wird die Maschine schwer beschädigt.

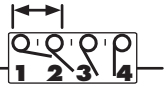
Betrieb – Empfohlene Zinkenwinkel

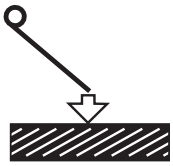
Im Folgenden stehen *empfohlene* Zinkenwinkel. Da es keine festen Standardwinkel gibt, kann der Bediener die Zinkenwinkel nach Bedarf anpassen, bis das gewünschte Ergebnis erreicht ist.

BEACHTEN:

- Die tatsächlichen Einstellungen ändern sich mit dem Zinkenverschleiß.
- Sicherstellen, dass Fahrgestell und Rahmen richtig waagerecht stehen. (Siehe Abschnitt „Höhenverstellung“.)

RÜCKVERFESTIGEN

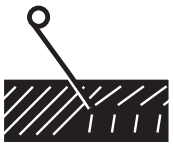




- Mit der Hubhydraulik in Schwimmstellung beginnen. Ist mehr Verdichtung nötig, den 8”x8”-Balken durch Ausfahren der Haupthubzylinder drehen.
- Um tiefe Rillen im Feld zu vermeiden, den Druck verringern und langsamer fahren: 5–6 mph.
- Wird nach der Saat verfestigt, prüfen, dass das Saatgut nicht gestört wird.
- Enge Kurven vermeiden, um Zinkenschäden zu verhindern.

STROH ZERKLEINERN & VERTEILEN





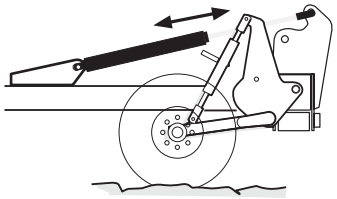
- Beste Ergebnisse bei 10 bis 12 mph.
- Das in den Striegelfeldern gesammelte Stroh verstärkt die Reibwirkung und zerkleinert das Stroh besser.

ZÄHES STROH

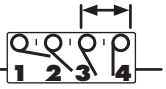
- Zinkenwinkel aggressiver stellen. So bleibt das Stroh länger in der Maschine und die Rückstände werden gleichmäßiger verteilt. BEACHTEN: Trockenes Stroh lässt sich viel besser zerkleinern.
- Bei sehr viel Stroh kann eine zweite Überfahrt nötig sein (im 45-Grad-Winkel zur ersten Überfahrt).

IM BETRIEB BEACHTEN:

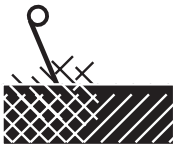
- Das Stroh sollte trocken sein.
- Hinterlässt die Maschine Strohklumpen, leichten Druck nach unten aufbringen, indem die hydraulischen Hubzylinder ausgefahren werden.



RECHEN



VORBEREITUNG DER MASCHINE

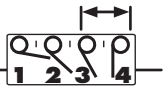


- Auto-Fold-Seilbolzen auf der Seite des 8”x8”-Balkens ziehen. Das lose Ende jedes Seils um den Fahrgestellrahmen legen und zusammenclipsen (oder das Seil ganz abnehmen). Beide Transporträder abbauen; dazu je Achse nur eine Schraube lösen.

DAS FELD

- Im 45-Grad-Winkel zu den Saatreihen arbeiten.
- Zum Rechen von Leinstroh ist etwas Druck nötig.
- Bevor angesammeltes Stroh hinten aus der Maschine quillt, Striegelfelder anheben und das Stroh ablegen.

EINARBEITEN VON MITTELN





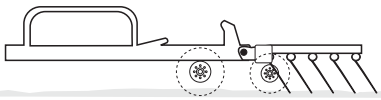
- Mehr Druck bricht die Bodenkruste auf und bringt das Granulat in Kontakt mit feuchtem Boden.
- Strohansammlungen in den ersten beiden Zinkenreihen vermeiden; so wird Granulat oder Saatgut gleichmäßiger verteilt.

⚠ **WICHTIG:** Bei Herbiziden immer die Anwendungshinweise auf dem Etikett befolgen.

- Valmar Airflow bietet das gesamte Befestigungsmaterial, um den Applikator sauber am Strawmaster NT zu montieren. Der Valmar Airflow Modell 2455 kann mit den Strawmaster 54’ & 62’ verwendet werden.

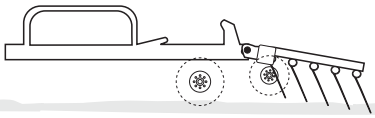
Betrieb – Höheneinstellung

Bei richtiger Fahrgestellhöhe steht es gleich hoch wie der Striegel und ...



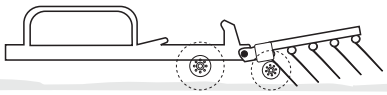
Vordere und hintere Zinken drücken gleich stark

Ist das Fahrgestell zu hoch ...



Vordere Zinken drücken nicht

Ist das Fahrgestell zu niedrig ...



Vordere Zinken drücken zu stark

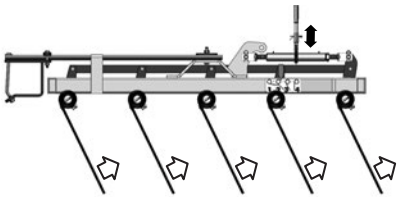
HINWEIS: Strawmaster NT gibt es mit Verstellung von Hand oder hydraulisch. Fahrgestellhöhe und Zinkenwinkel werden über Ratschen-/Kurbelspindeln oder hydraulisch eingestellt.

ZINKENWINKEL EINSTELLEN

Den Zinkenwinkel in Arbeitsstellung der Maschine einstellen. Empfohlene Grundeinstellungen für neue Zinken stehen im Abschnitt „Empfohlene Zinkenwinkel“.

Zinkenwinkel von Hand einstellen:

Die Handspindeln an jedem Striegelfeld verwenden. An einem Ende beginnen und wie gewünscht einstellen. Alle anderen Sektionen auf dieselbe Einstellung bringen.

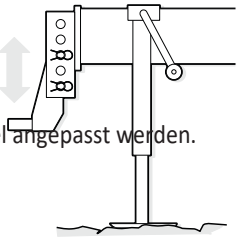


Zinkenwinkel hydraulisch einstellen:

Gleichlaufzylinder des Zinkenwinkels einfahren, um die Zinken anzuheben. Zum Absenken ausfahren.

ANHÄNGEGABEL EINSTELLEN

Die Zugvorrichtung des Fahrgestells soll im Betrieb parallel zum Boden stehen. Wird die Fahrgestellhöhe wegen Zinkenverschleiß verstellt, muss jedes Mal auch die Höhe der Anhängegabel angepasst werden.



Zum Verstellen der Anhängegabel den Traktor nach Abschnitt „Anbauen / Abbauen“ an die Zugvorrichtung anhängen. Mit Abstand prüfen, ob die Zugvorrichtung parallel zum Boden steht. Wenn nicht, die Zugvorrichtung mit dem Stützfuß anheben und die Anhängegabel mittig zum Zugpendel ausrichten. Befestigungsbolzen der Anhängegabel ziehen und die Gabel nach Bedarf höher oder tiefer setzen. Bolzen wieder einsetzen und sichern. Zugvorrichtung absenken.

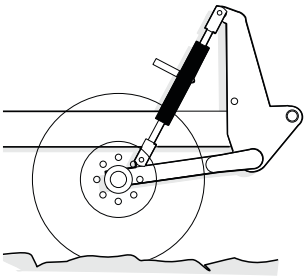
Mit Abstand prüfen, ob die Zugvorrichtung waagerecht steht. Wenn nicht, Vorgang wiederholen.

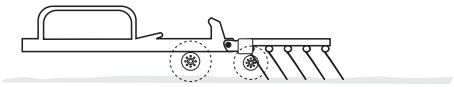
FAHRGESTELLHÖHE EINSTELLEN

Die Fahrgestellhöhe muss nachgestellt werden, wenn die Zinken verschleißen oder der Zinkenwinkel vergrößert wird.

Die Fahrgestellhöhe lässt sich von Hand mit zwei Ratschenspindeln einstellen, die an den Radarmen des Fahrgestells sitzen.

Fahrgestellhöhe einstellen: Maschine in Arbeitsstellung bringen. Prüfen, ob der Zinkenwinkel eingestellt ist. Mit dem Ratschengriff einstellen: beide Ratschenspindeln gleichmäßig verstellen, bis die Zinken die gewünschte Höhe haben. Lässt sich der Fahrgestellrahmen nicht weiter absenken, Zinken ersetzen oder Zinkenwinkel prüfen.





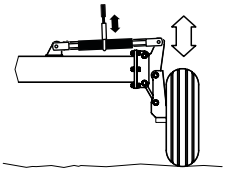
Nach dem Einstellen prüfen, ob der Fahrgestellrahmen parallel zum Boden steht. Wenn nicht, Höhe der Anhängegabel anpassen und erneut prüfen, bei Bedarf wiederholen.

HÖHE DER FLÜGELBALKEN EINSTELLEN

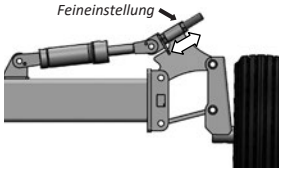
In Arbeitsstellung sollen Flügelbalken und Mittelbalken gleich hoch und parallel zum Boden stehen. Die Höhe der Flügelbalken muss angepasst werden, wenn die Zinken verschleißen, der Zinkenwinkel oder die Fahrgestellhöhe verstellt wird.

Höhe von Hand einstellen:

Mit der Handspindel die Flügelbalkensektion anheben oder absenken, bis die gewünschte Höhe erreicht ist.



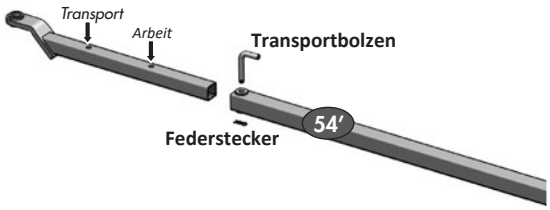
Die hydraulische Verstellung hat zusätzlich eine Feineinstellstange am oberen Stützradgestänge.



TRANSPORT

Zur Vorbereitung des Transports so vorgehen:

1. Vor dem Umstellen in Transportstellung Unbeteiligte, besonders kleine Kinder, aus dem Bereich weisen.
2. Striegelfelder mit der Hubhydraulik anheben.
3. Vorsichtig vorwärts fahren. Die Flügelbalken klappen nach hinten in Transportstellung.
4. Transportbolzen einsetzen.
5. ***Nur 54'-Modelle***: Schwarzen Bolzen am Fachwerkbalken entfernen. Schwenkarm nach hinten drehen, Fachwerkbalken einschieben und Bohrungen ausrichten. Bolzen einsetzen und mit Federstecker sichern.



6. SMV-Schild, Leuchten und Reflektoren reinigen.
7. Warnblinkanlage am Traktor einschalten, sofern nicht gesetzlich verboten.
8. Angepasste Geschwindigkeit halten. In Kurven und auf schlechten Straßen langsamer fahren, bei Gegenverkehr an den Rand fahren.
9. Für geringen Reifenverschleiß die gekröpfte Achse hinten an jedem Flügelbalken so drehen, dass die hinteren Transportreifen ganz senkrecht stehen.

⚠ SICHERHEIT BEIM TRANSPORT

- Nur einen Zugpendelbolzen mit mechanischer Sicherung und eine Sicherheitskette verwenden.
- Vor dem Losfahren SMV-Schild, Leuchten und Reflektoren reinigen.
- Immer die Warnblinkanlage des Traktors einschalten.
- Mit angepasster Geschwindigkeit fahren. Vorsicht in Kurven und bei Gegenverkehr.
- Während des Transports des Strawmaster dürfen unter keinen Umständen Mitfahrer mitgenommen werden.



EINLAGERUNG

Nach der Saison alle wichtigen Baugruppen der Maschine gründlich prüfen. Verschlissene oder beschädigte Teile reparieren oder ersetzen, damit es zu Beginn der nächsten Saison keine unnötigen Ausfälle gibt.

Da die Maschine in der Saison unter sehr harten Bedingungen arbeitet, sollte sie sorgfältig eingelagert werden, sodass Erde, Schlamm, Rückstände und Feuchtigkeit vollständig entfernt sind.

Zum Einlagern so vorgehen:

1. Ganze Maschine gründlich mit Wasserschlauch oder Hochdruckreiniger waschen und alle Erde, Schlamm, Rückstände und Reste entfernen.
2. Alle Teile auf verfangenes Material prüfen und dieses entfernen.
3. Alle Schmiernippel abschmieren, um Feuchtigkeit aus den Lagern zu drücken.
4. Alle Hydraulikschläuche, Verschraubungen, Leitungen und Kupplungen prüfen. Lose Verschraubungen nachziehen. Schläuche ersetzen, die stark eingeschnitten, eingekerbt oder abgescheuert sind oder sich von der Pressarmatur lösen.
5. Lackschäden und Kratzer ausbessern, damit nichts rostet.
6. Freiliegende Kolbenstangen der Hydraulikzylinder gegen Rost einölen.
7. Einen trockenen, ebenen und aufgeräumten Abstellplatz wählen.
8. Beim Abbauen nach Abschnitt „Anbauen / Abbauen“ vorgehen.

⚠ SICHERHEIT BEIM EINLAGERN

- Abseits von Menschen abstellen.
- Kinder nicht auf oder an der abgestellten Maschine spielen lassen.

WARTUNG

ABSCHMIEREN

Ein SAE-Mehrzweckfett mit Hochdruckzusätzen (EP) verwenden. Geeignet ist auch ein SAE-Mehrzweckfett auf Lithiumbasis.

1. Nur mit einer Handfettpresse abschmieren.
2. Schmiernippel vor dem Abschmieren sauber abwischen, damit kein Schmutz hineingelangt.
3. Defekte Schmiernippel sofort ersetzen.
4. Nimmt ein Schmiernippel kein Fett an, ausbauen und gründlich reinigen, ebenso den Schmierkanal. Schmiernippel bei Bedarf ersetzen.
5. Fett einpressen, bis es an Lager oder Buchse austritt.

Wartungsplan

Täglich - 8 Stunden



- Hydrauliklecks
- Beschädigte Schläuche
- Reifendruck

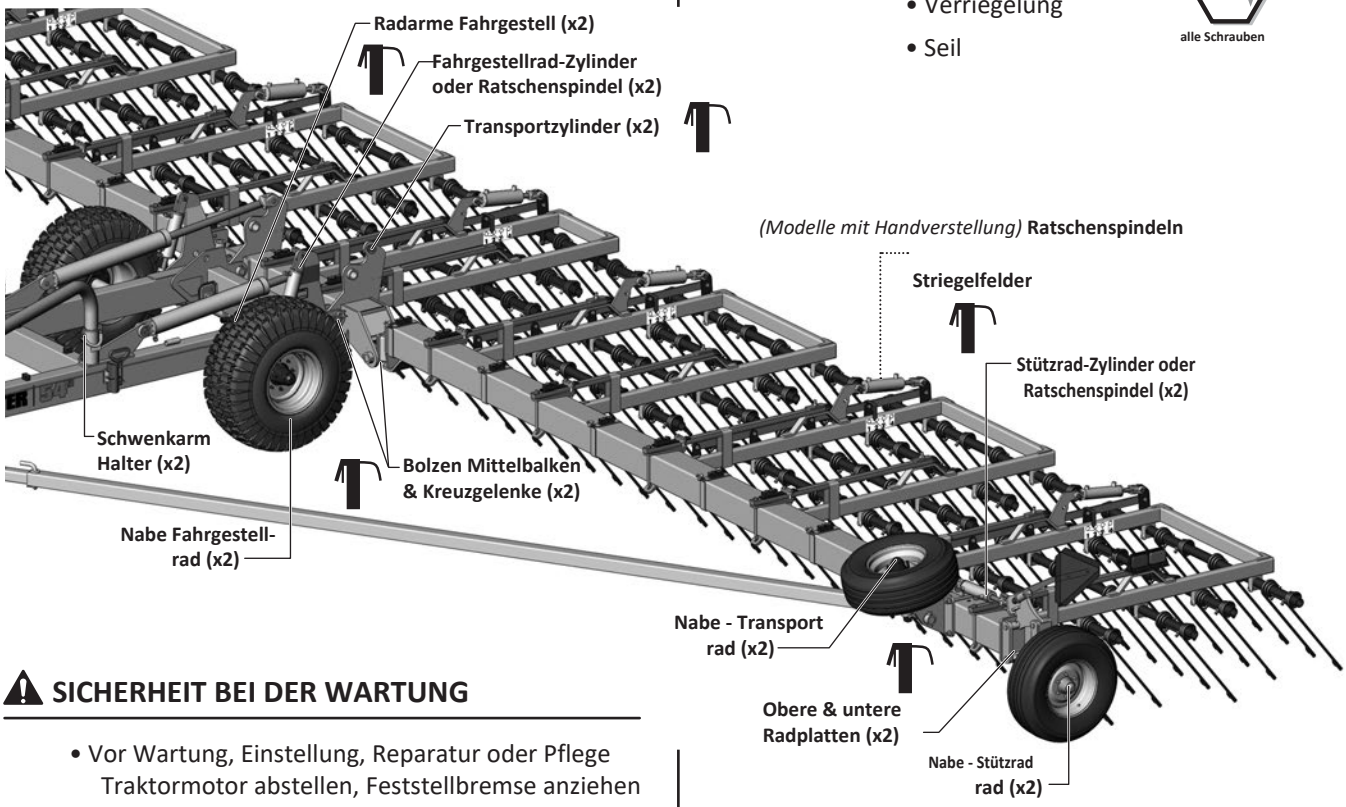
Wöchentlich – 25 Stunden

- Gelenkpunkte & Bolzen
- Zinkenverschleiß
- Sicherheitsschilder sauber

Jährlich – 200 Stunden

- Fester Sitz der Schrauben
- Radlager
- Verriegelung
- Seil





⚠ SICHERHEIT BEI DER WARTUNG

- Vor Wartung, Einstellung, Reparatur oder Pflege Traktormotor abstellen, Feststellbremse anziehen und Zündschlüssel abziehen.
- Vorsicht bei Arbeiten an oder neben der Hochdruckhydraulik. Bei der Suche nach kleinen Lecks an Schläuchen oder Verschraubungen geeigneten Hand- und Augenschutz tragen.
- Vor dem Abnehmen der Reifen oder Arbeiten unter der Maschine Unterstellböcke oder große Holzklötze unter den Rahmen stellen.

REIFENDRUCK PRÜFEN

Fahrgestellreifen:		
	16.5L x16.1 - 6 PLY	**48 PSI** (330 kPa)
Stützradreifen:		
	12.5L x15 - 12 PLY	**90 PSI** (620 kPa)
Transportreifen:		
	12.5L x15 - 12 PLY	**90 PSI** (620 kPa)

ANZUGSMOMENTE

ANZUGSMOMENTE PRÜFEN

Die folgenden Tabellen geben die richtigen Anzugsmomente für verschiedene Schrauben und Sechskantschrauben an. Alle Schrauben mit den in der Tabelle angegebenen Anzugsmomenten anziehen, sofern nichts anderes angegeben ist. Festsitz der Schrauben regelmäßig prüfen, die Anzugsmomenttabelle dient als Richtwert. Befestigungsmaterial nur durch Teile gleicher Festigkeit (Güte/Klasse) ersetzen.

ANZUGSMOMENTE ZOLLGEWINDE

(Werte für „verzinkt“)



Größe	Güte 5	Güte 8
	lb.ft (*N.m*)	lb.ft (*N.m*)
1/4″	**7 (*10*)**	**10 (*14*)**
5/16″	15 (*20*)	20 (*28*)
3/8″	**25 (*35*)**	**35 (*50*)**
7/16″	40 (*55*)	60 (*80*)
1/2″	**65 (*90*)**	**90 (*120*)**
9/16″	90 (*125*)	130 (*175*)
5/8″	**130 (*175*)**	**180 (*245*)**
3/4″	230 (*310*)	320 (*435*)
7/8″	**365 (*495*)**	**515 (*700*)**
1″	550 (*745*)	770 (*1050*)
1-1/8″	**675 (*915*)**	**1095 (*1485*)**
1-1/4″	950 (*1290*)	1545 (*2095*)
1-3/8″	**1250 (*1695*)**	**2025 (*2745*)**
1-1/2″	1650 (*2245*)	2690 (*3645*)

ANZUGSMOMENTE METRISCH

(Werte für „verzinkt“)



Größe	Klasse 8.8	Klasse 10.9
	lb.ft (*N.m*)	lb.ft (*N.m*)
M6	**7 (*10*)**	**10 (*14*)**
M8	16 (*22*)	23 (*31*)
M10	**30 (*42*)**	**45 (*60*)**
M12	55 (*75*)	80 (*108*)
M14	**90 (*120*)**	**125 (*170*)**
M16	135 (*185*)	195 (*265*)
M18	**190 (*255*)**	**270 (*365*)**
M20	265 (*360*)	380 (*515*)
M22	**365 (*495*)**	**520 (*705*)**
M24	460 (*625*)	660 (*895*)
M27	**675 (*915*)**	**970 (*1315*)**
M30	915 (*1240*)	1310 (*1780*)
M33	**1250 (*1695*)**	**1785 (*2420*)**
M36	1600 (*2175*)	2290 (*3110*)

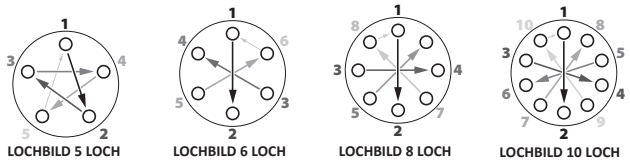
SCHRAUBEN UND SCHLÄUCHE

Sofern nicht anders angegeben:

- Befestigungsmaterial - Sechskant, verzinkt GR5 UNC oder P8.8 (metrisch)
- Hydraulikschläuche - 3/8 & 1/2, Enden mit 3/4 JIC Überwurfmutter.

DREHMOMENT RADMUTTERN & RADSCHRAUBEN

LOCHBILDER



Drehmoment Radmutter/-schraube

Größe	lb.ft (N.m)
9/16	120-130 (165-175)
5/8	185-190 (250-260)

Rad anziehen - Vorgehen

1. Muttern/Schrauben einsetzen und **von Hand festziehen**.
2. Mit dem 10-Schrauben-**Stern- oder Kreuzmuster** wie oben gezeigt auf etwa **20 % des Drehmoments** anziehen.
3. Mit dem **vollen Drehmoment** anziehen, dabei die **Stern- oder Kreuzfolge** einhalten.
4. Ggf. die **hinteren Sicherungsmuttern** mit den **Rad-Drehmomentwerten anziehen.**

ANZUGSMOMENTE HYDRAULIKVERSCHRAUBUNGEN

Anzugsmoment Hydraulikverschraubung*

Größe	lb.ft (N.m)
1/2	34 (46)
3/4	75 (100)
7/8	90 (122)

* Die angegebenen Anzugsmomente gelten für geschmierte Verbindungen wie beim Wiedereinbau.

Bördelverschraubungen anziehen

1. Bördel und Bördelsitz auf Schäden prüfen, die zu Undichtheit führen können.
2. Rohr vor dem Anziehen zur Verschraubung ausrichten.
3. Verbindung schmieren und Überwurfmutter von Hand anziehen, bis sie anliegt.
4. Damit sich das Rohr nicht verdreht, mit zwei Schlüsseln arbeiten: einen am Anschlusskörper ansetzen, mit dem zweiten die Überwurfmutter auf das angegebene Drehmoment anziehen.

RADNABE REPARIEREN

⚠ **WICHTIG:** *Maschine vor dem Abnehmen der Reifen sicher aufbocken.*

TEILE VON RAD UND NABE



ZERLEGEN

1. Nabenkappe vorsichtig abhebeln.
2. Splint aus der Mutter ziehen.
3. Mutter und Scheibe abnehmen.
4. Nabe vom Achsschenkel ziehen.
5. Inneres Lager und Staubdichtung herausdrücken.
6. Eingepresste Lageraußenringe auf Grobmarn oder Rost prüfen und bei Bedarf ausbauen.
7. Teile prüfen, defekte durch neue ersetzen.

ZUSAMMENBAU

1. Müssen die Lageraußenringe ersetzt werden, sie vorsichtig und gleichmäßig bis zum Anschlag in die Nabe einsetzen.
2. Innen in der Nabe eine dicke Fettschicht auftragen. Lagerinnenringe mit Fett füllen.
3. Staubdichtung wie abgebildet und inneres Lager einsetzen.
4. Nabe auf den Achsschenkel setzen und den Hohlraum ringsum mit Fett füllen.
5. Äußeres Lager, Scheibe und Mutter montieren.
6. Mutter bei drehender Nabe anziehen, bis die Nabe leicht schwergängig ist.
7. Mutter etwa 1/4 Umdrehung zurückdrehen, bis Splintloch und Kronenschlitz fluchten. Hinweis: Die Nabe muss frei drehen, sonst Schritt 6 wiederholen.
8. Splint einsetzen und Schenkel seitlich über die Mutter biegen.
9. Nabenkappe halb mit Fett füllen und vorsichtig aufklopfen.
10. Über den Schmiernippel Fett in die Nabe pressen, bis es an der Staubdichtung austritt.

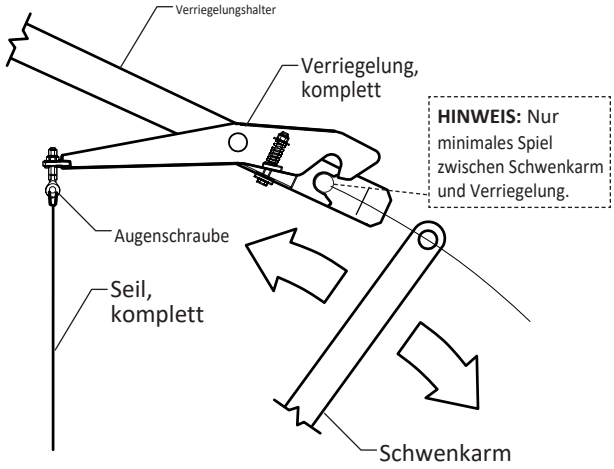
ANZUGSMOMENT RADMUTTERN/-SCHRAUBEN

1. Das empfohlene Anzugsmoment für 9/16-Radmuttern/-schrauben an diesem Gerät beträgt 120-130 lb.ft (165-175 N.m)
2. Rad mit diesem Wert anziehen. Nach etwa 500 Umdrehungen erneut prüfen und bei Bedarf nachziehen.
3. Radschrauben zweimal im Jahr auf richtiges Anzugsmoment prüfen.

REIFENDRUCK PRÜFEN

Fahrgestellreifen:	
16.5L x 16.1 - 6 PLY	**48 PSI** (330 kPa)
Stützradreifen:	
12.5L x15 - 12 PLY	**90 PSI** (620 kPa)
Transportreifen:	
12.5L x15 - 12 PLY	**90 PSI** (620 kPa)

AUTO-FOLD-VERRIEGELUNG EINSTELLEN



Das Seil kann sich mit der Zeit längen. Dann schwenkt die Verriegelung nicht mehr weit genug, um das Schwenkarmrohr freizugeben.

Zum Einstellen der Verriegelung die Maschine in Transportstellung bringen. Mutter an der Augenschraube anziehen, bis das Ende des Schwenkarmrohrs frei an der Verriegelung vorbeigeht.

Spiel prüfen: Fachwerkbalken vom Schwenkarm lösen und den Arm nach vorn schwenken. Oder die Maschine wie beschrieben in Arbeitsstellung bringen.

Einstellung bei Bedarf wiederholen.

ERSATZAUFKLEBER UND REFLEKTOREN

Fahrgestellrahmen

142821 - Strawmaster 54NT (2)

143442 - Strawmaster 62NT (2)

142383 - Vorsicht, 6 Punkte (1)

142368 - Wichtig, Bolzen einsetzen (2)

142008 - Degelman - 6 x 25-3/4 (2)

143162 - Aufkleber Betriebsanleitungs-

Halter (1) Auto-Fold-Arm

142439 - Wichtig, gleichmäßig zurücksetzen (2)

142556 - Reflektor, rot – 2 x 9 (2)

142557 - Reflektor, orange - 2 x 9 (2)

Striegelfeldrahmen

142010 - Degelman, 2-3/4 x 12 (1)

142823 - Zinkenwinkel (1)

Reflektoren, Endstriegelfeld

142556 - Reflektor, rot – 2 x 9 (2)

142650 - Reflektor, fluoreszierend - 2 x 9 (2)

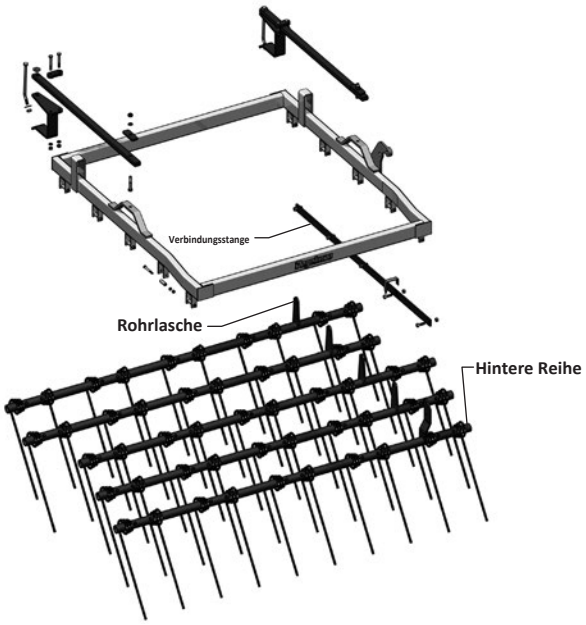
Reflektoren Fachwerkträger

142557 - Reflektor, orange - 2 x 9 (4)

ZINKENWECHSEL

Hinweis: *Zinken **müssen** ersetzt werden, wenn sie auf 16 Zoll Länge oder weniger abgenutzt sind. Der Wechsel ist in Transport- oder Arbeitsstellung möglich.*

HINWEIS: *Zinken nicht einzeln ersetzen, außer bei geringem Verschleiß. Möglichst alle Zinken auf einmal ersetzen, damit sie gleichmäßig verschleißen. Mitunter (beim Rechen) verschleißt die vordere Zinkenreihe schneller; dann die vordere Reihe ersetzen und prüfen, ob die übrigen Zinken kaum verschlissen sind.*



AUSBAU:

Immer nur eine Rohrreihe bearbeiten, damit die Rohre nicht vertauscht werden, oder jedes Rohr vor dem Ausbau nummerieren.



1. Schraube Verbindungsstange–Rohrlasche entfernen, damit das Rohr frei dreht.
2. Wird die hintere Reihe ersetzt, den Bolzen am hinteren Ende der Kurbelspindel ziehen. *(nicht abgebildet)*
3. Schrauben und Distanzstück aus den Halterungen an den Rahmenseiten entfernen. Die Reihe fällt heraus.



4. Schrauben lösen, die die Zinken am Rohr halten (von beiden Enden nach innen arbeiten).
5. Zinken vom Rohr ziehen.



EINBAU:

1. Zinken auf das Rohr schieben (alle Zinken in dieselbe Richtung zeigend).
2. Zinken wie abgebildet mittig über den Bohrungen ausrichten. Schrauben und Muttern einsetzen.
3. Rohr zwischen die Halter an den Rahmenseiten legen, die Lasche außen am Rahmen. Distanzstück und Schraube einsetzen und mit Federring und Mutter sichern.



4. Bohrung der Lasche mit der Bohrung der Verbindungsstange fluchten, Schraube einsetzen und mit Mutter sichern.
5. Hintere Reihe: Bolzen durch Kurbelspindel und Lasche stecken, mit Federstecker sichern. *(nicht abgebildet)*
6. Nach Abschnitt Einstellungen bei Bedarf einstellen.

HYDRAULIKZYLINDER REPARIEREN

VORBEREITUNG

Vor dem Ausbau eines Zylinders zur Reparatur die Maschine reinigen, Schläuche abziehen und Anschlüsse verschließen.

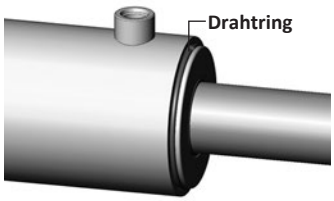
Nach dem Ausbau die Zylinderanschlüsse öffnen und das Hydrauliköl aus dem Zylinder ablassen.

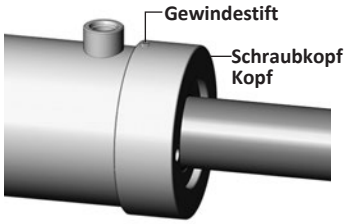
Zylindertyp bestimmen. Sicherstellen, dass das richtige Werkzeug für die Arbeit bereitliegt.

Folgendes Werkzeug kann nötig sein:

- *Passender **Dichtsatz***
- *Gummihammer*
- *Schraubendreher*
- *Durchtreiber*
- *Zange*
- *Schmirgelleinen*
- *Drehmomentschlüssel*

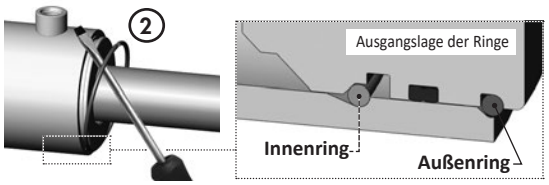
Zylindertypen
(Drahtring / Gewindekopf)





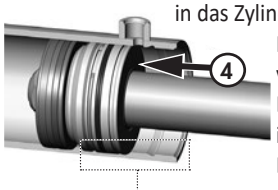
ZYLINDER MIT DRAHTRING REPARIEREN

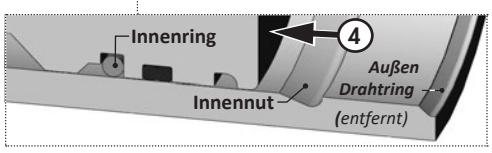
1. Kolbenstange einfahren.
2. Den äußeren Stahldrahtring entfernen.



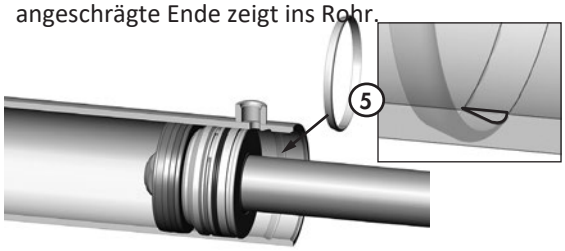
3. Schmutz vom Zylinderkopf entfernen.

4. Mit Hammer und Durchtreiber den Kopf in das Zylinderrohr schieben, bis die Innennut des Rohrs vollständig freiliegt. Dadurch wird auch der innere Drahtring in seine Entnahmeposition bewegt.





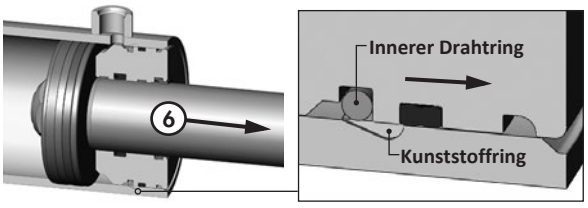
5. Den Kunststoff-Entnahmering aus dem Dichtsatz nehmen:
   a) Ring gerade biegen und Knicke oder starke Wölbung entfernen, damit er sich leichter einsetzen lässt und nicht herausfällt. b) Entnahmering in die Innennut einsetzen, das angeschrägte Ende zeigt ins Rohr.



   c) Mit einem Schraubendreher oder dem Finger ein Ringende in der Nut halten und das andere Ende in die Nut einlegen. Die Spitzen sollen ineinander einrasten. Sicherstellen, dass der Ring fest und vollständig sitzt, bevor der nächste Schritt folgt.

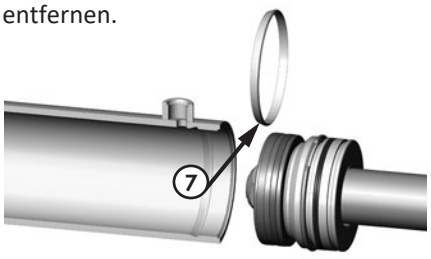
   WICHTIG: Der Entnahmering muss vollständig in *der Nut liegen, bevor die Kolbenstange herausgezogen wird. Steht der Ring heraus, klemmt er zwischen Kopf und Rohr.*

6. a) Kolbenstange ausfahren, um den Zylinderkopf aus dem Rohr zu ziehen. Lässt sich die Kolbenstange nicht leicht herausziehen, den Kopf zurückschieben und prüfen, ob der Ring richtig in der Nut liegt. Ring ggf. ersetzen.

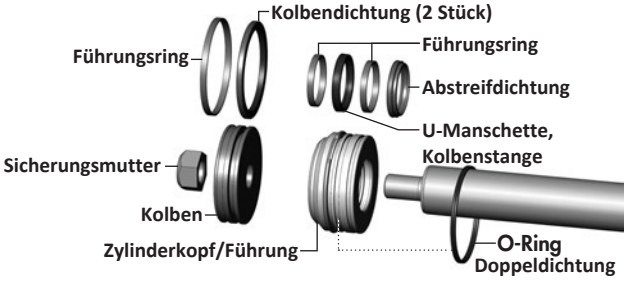


   Hinweis*: Übermäßige Kraft löst einen verklemmten Ring nicht und kann den Zylinder beschädigen.*

   b) Kolbenstange und Kopf vollständig aus dem Rohr ziehen.
7. Kunststoff-Entnahmering aus dem Zylinderrohr entfernen.

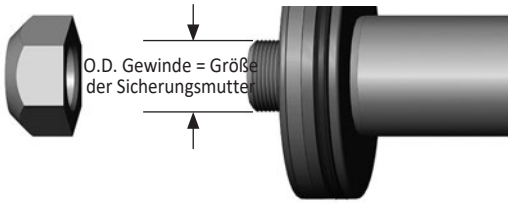


8. Sicherungsmutter, Kolben und Zylinderkopf von der Kolbenstange abnehmen.



9. a) Alle Dichtungen prüfen und durch neue Teile ersetzen. b) Innenseite des Zylinderrohrs, Kolben, Kolbenstange und andere polierte Teile auf Grate und Kratzer prüfen. Stellen nach Bedarf mit Schmirgelleinen glätten. c) Beim Zusammenbau der Einheit Zylinderkopf/Führung den äußeren O-Ring (Doppeldichtung) lose auf der Kolbenstange lassen, um ihn in einem späteren Schritt einzubauen.

10. Kolben aufsetzen und die Sicherungsmutter mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen. (Siehe Tabelle unten)



GRÖSSE SICHERUNGSMUTTER (KOLBEN)	DREHMOMENT
3/8 - 24 UNF	25-30 lb.ft (35-42 *N.m*)
1/2 - 20 UNF	**40-60 lb.ft *(55-80 N.m)***
5/8 - 18 UNF	95-105 lb.ft (130-140 *N.m*)
3/4 - 16 UNF	**175-225 lb.ft *(240-305 N.m)***
7/8 - 14 UNF	200-275 lb.ft (270-370 *N.m*)
1 - 14 UNF	**300-380 lb.ft *(405-515 N.m)***
1 1/8 - 12 UNF	400-500 lb.ft (540-675 *N.m*)
1 1/4 - 12 UNF	**500-600 lb.ft *(675-810 N.m)***
1 1/2 - 12 UNF	700-800 lb.ft (950-1085 *N.m*)
1 3/4 - 12 UNF	**800-900 lb.ft *(1085-1220 N.m)***

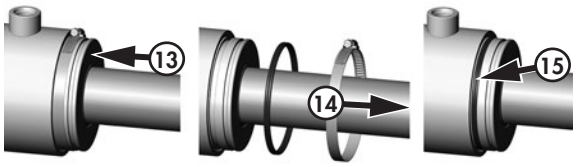
11. a) Die mitgelieferte Spannschelle anbringen, um den inneren Drahtring an der Einheit Zylinderkopf/Führung zusammenzudrücken, damit er ins Rohr passt. **Hinweis**: Darauf achten, dass der Exzenter der Spannschelle nicht über der Lücke im Ring liegt.



11. b) Die Spannschelle festziehen, damit der Drahtring ganz sitzt. Dann die Schelle ca. 1/2 Umdrehung lösen, damit sie bei der Endmontage gleiten kann.

12. Zylinderrohr und Kolbendichtungen schmieren.

13. Kolben in das Rohr einsetzen. Zylinderkopf in das Rohr klopfen, bis die Schelle darüber gleitet und der innere Drahtring im Rohr liegt.



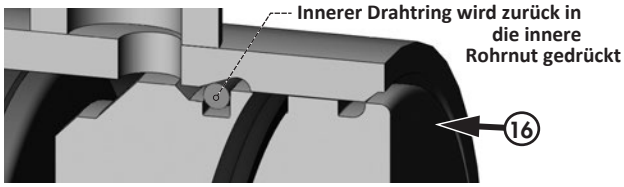
14. Schelle lösen und entfernen.

15. O-Ring-Doppeldichtung einbauen.

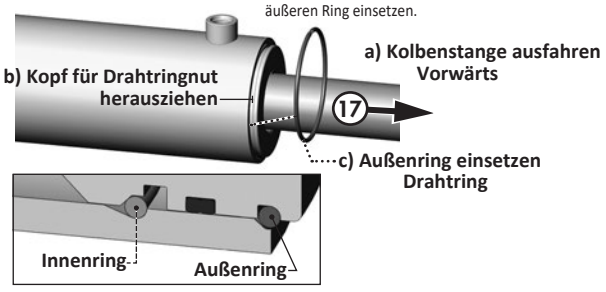
16. Den Kopf ganz einklopfen, bis das Ende bündig mit dem Rohr abschließt.



WICHTIG: Der Zylinderkopf/die Führung muss bündig mit dem Rohr eingeschoben werden, damit der innere Drahtring in seine Sitzstellung in der Innennut des Zylinders einrastet. Ist der Kopf nicht wie gezeigt bündig eingesetzt, kommen Kopf und Kolbenstange aus dem Rohr, sobald der Zylinder unter Druck gesetzt wird.



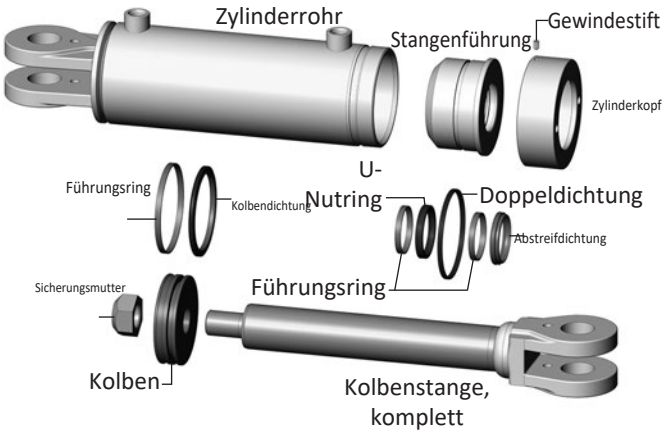
17. Kolbenstange herausziehen, um die äußere Drahtringnut im Zylinderkopf freizulegen, und dann den äußeren Ring einsetzen.



18. Vor Gebrauch des Zylinders die Arbeit noch einmal kontrollieren.

ZYLINDER MIT SCHRAUBKOPF REPARIEREN

Ausführung mit Gewindestift



ZERLEGEN

1. Gewindestift lösen und den Zylinderkopf abdrehen.
2. Kolben-/Stangen-/Führungseinheiten vorsichtig herausnehmen.
3. Den Kolben von der Kolbenstange trennen, indem die Sicherungsmutter entfernt wird.

HINWEIS: Kolbenstange *NICHT* an der verchromten Fläche einspannen.

4. Stangenführung und Zylinderkopf abziehen.
5. Dichtungen ausbauen, alle Teile auf Schäden prüfen.
6. Neue Dichtungen einbauen, beschädigte Teile ersetzen.
7. Das Innere des Zylinderrohrs, den Kolben, die Kolbenstange und andere polierte Teile auf Grate und Kratzer prüfen. Raue Stellen bei Bedarf mit Schmirgelleinen glätten.

ZUSAMMENBAU

1. Kolbenstange wieder durch Zylinderkopf und Stangenführung stecken.
2. Kolben mit Sicherungsmutter an der Kolbenstange sichern. Sicherungsmutter mit dem richtigen Drehmoment anziehen (Wert siehe Tabelle auf der vorherigen Seite).
3. Das Innere des Zylinderrohrs, die Kolbendichtungen und die Führungsdichtungen mit Hydrauliköl schmieren.
4. Zylinderrohr leicht im Schraubstock halten und die Einheit aus Kolben, Stangenführung, Zylinderkopf und Kolbenstange mit leicht wiegender Bewegung einsetzen.
5. Vor dem Einbau des Zylinderkopfs Loctite-Anti-Seize auftragen.
6. Zylinderkopf mit 440 lb.ft (600 N.m) anziehen.
7. Gewindestift am Zylinderkopf mit 6 lb.ft (8 N.m) anziehen.

GLEICHLAUFZYLINDER-KREISE NEU SYNCHRONISIEREN

Um das Heben und Senken des Strawmaster zu synchronisieren, ist sowohl im Striegelfeld-Kreis als auch im Kreis für Fahrgestell-/Radhöhe ein hydraulisches Gleichlaufsystem eingebaut, das für gleichmäßiges und waagerechtes Heben sorgt.

Dazu ist in den Zylindern ein Bypassanschluss integriert. Beim vollen Ausfahren darf eine dosierte Ölmenge an der Kolbendichtung vorbei zum nächsten Zylinder im System strömen. Dadurch werden alle Zylinder wieder auf dieselbe Position gebracht; beim Einfahren dichtet der Kolben wieder voll ab und der Gleichlauf setzt sich fort.

WICHTIG: Für optimale Leistung muss die eingeschlossene Luft häufig aus den Gleichlaufzylinder-Systemen entlüftet werden. Dieses vollständige Neusynchronisieren und Entlüften ist auch wichtig, weil sich Druck aufbauen kann („Druckaufbau“, pressure jacking), der den kleinsten Zylinder beschädigen kann. (Das Verfahren für den Striegelfeld-Kreis und den Fahrgestell-/Radkreis durchführen)

Das folgende Verfahren beschreibt eine empfohlene Methode zum Entlüften und Neusynchronisieren des Systems:

1. Maschine so abstellen, dass alle Sektionen abgesenkt und in Arbeitsstellung eben sind.
2. Den Ölstrom am Traktor auf **Minimum / Mittel** stellen. Ölstrom NICHT auf Maximum stellen. Ein geringerer Ölstrom verringert die Luftmenge, die unter Druck gesetzt und ins Öl eingemischt wird.
3. Zylinder durchfahren - ganz ausfahren, ganz einfahren und dann wieder ganz ausfahren, diesmal etwa 30-40 Sekunden voll ausgefahren halten.
4. Diesen Ablauf aus Durchfahren und Halten etwa 5-mal wiederholen.

FEHLERSUCHE

Im Folgenden sind einige Probleme, Ursachen und Abhilfen aufgeführt, die auftreten können. Lässt sich ein Problem auch mit dieser Fehlersuche nicht lösen, rufen Sie bitte Ihren Händler oder Importeur an. Halten Sie dafür diese Anleitung und die Seriennummer Ihrer Maschine bereit.

PROBLEM	URSACHE	ABHILFE
Hydraulik sinkt im Betrieb ab.	Traktorhydraulik undicht.	Zur Prüfung Felder halb anheben und am Traktor abkuppeln. Beobachten, ob die Felder absinken. Wenn nicht, Traktorhydraulik reparieren.
	Schlauch beschädigt oder Verschraubungen lose.	Lecks mit einem Stück Papier suchen (nicht mit der Hand). Bei Bedarf reparieren.
	Hydraulikzylinder undicht.	Dichtungen oder beschädigte Teile ersetzen.
Striegelfelder heben zu langsam.	Hydraulikdruck des Traktors zu niedrig.	Druck prüfen, Sollwert 2500 psi.
	Verengung im Schlauch.	Abkuppeln und Leitungen mit Druckluft ausblasen.
	Äußere Hydraulikundichtigkeit.	Bei Bedarf reparieren.
Ölansammlung an der Kolbenstange.	Hydraulikzylinder undicht.	Dichtungen oder beschädigte Teile ersetzen.
	Öl tritt an den Dichtungen vorbei.	Laut Dichtungshersteller ist eine kleine Ölmenge an den Dichtungen erwünscht. Wird es zu viel, Dichtungen ersetzen.
Auto-Fold-Verriegelung schließt in Arbeitsstellung nicht.	Verriegelungshalter auf dem Fahrgestellrahmen nach hinten gerutscht.	Maschine in Arbeitsstellung, Felder angehoben: Verriegelungshalter in den Langlöchern so verschieben, dass er das Schwenkarmrohr trifft.
Auto-Fold-Verriegelung öffnet für die Transportstellung nicht.	Seil locker oder gerissen.	Spannen oder ersetzen.
Maschine klappt nicht schnell genug auf.	Transportrad steht eventuell in Transportstellung.	Transportrad in Arbeitsstellung bringen: gekröpften Achsschenkel drehen, bis das Rad nach außen geneigt ist.
Auto-Fold entriegelt zu früh.	Die Verriegelung sitzt zu locker am Schwenkarmrohr.	Verriegelungshalter ist auf dem Fahrgestellrahmen nach vorn gewandert. Zurückschieben.
Nicht synchrones oder verzögertes Heben/Senken.	Angesammelte Luft im Gleichlaufzylinder-Kreis eingeschlossen.	Verfahren befolgen: Zylinder durchfahren und mindestens 30-40 Sekunden ausgefahren halten (5-mal), wie im Abschnitt „Gleichlaufzylinder-Kreise neu synchronisieren“ der Anleitung beschrieben.
Gekröpfte Achsschenkel der Transporträder lassen sich für den Transport schwer drehen.	Zu viel Gewicht auf dem Halter, dadurch schwergängig.	Beim Anheben der Striegelfelder für den Transport die Balken drehen, bis die Transportreifen fast den Boden berühren. Transporträder in Transportstellung drehen und sichern. Danach mit dem Ablauf fortfahren und die Maschine in Transportstellung bringen.

Ersatzteilkatalog – Inhalt

Gesamtübersicht	*23*
Fahrgestell – Bauteile & Schwenkarme	*24-25*
Auto-Fold-Verriegelung – Bauteile	*26*
Fachwerkträger & Flügelbalken	*27*
Fahrgestellrad-Bauteile	*28*
Mittelbalkengelenk – Bauteile	*29*
Transportrad & Fachwerkträger-Halter	*30*
Transportrad – Bauteile	*31*
Stützrad – Bauteile	*32-33*
Striegelfelder & Bauteile	*34-38*
Gleichlaufzylinder – Bauteile	*39*
Auto-Fold-Zylinder – Schlauchverlegung	*40-43*
Elektrik – Bauteile & Verlegung	*44*
Garantie	*45*

WICHTIG:

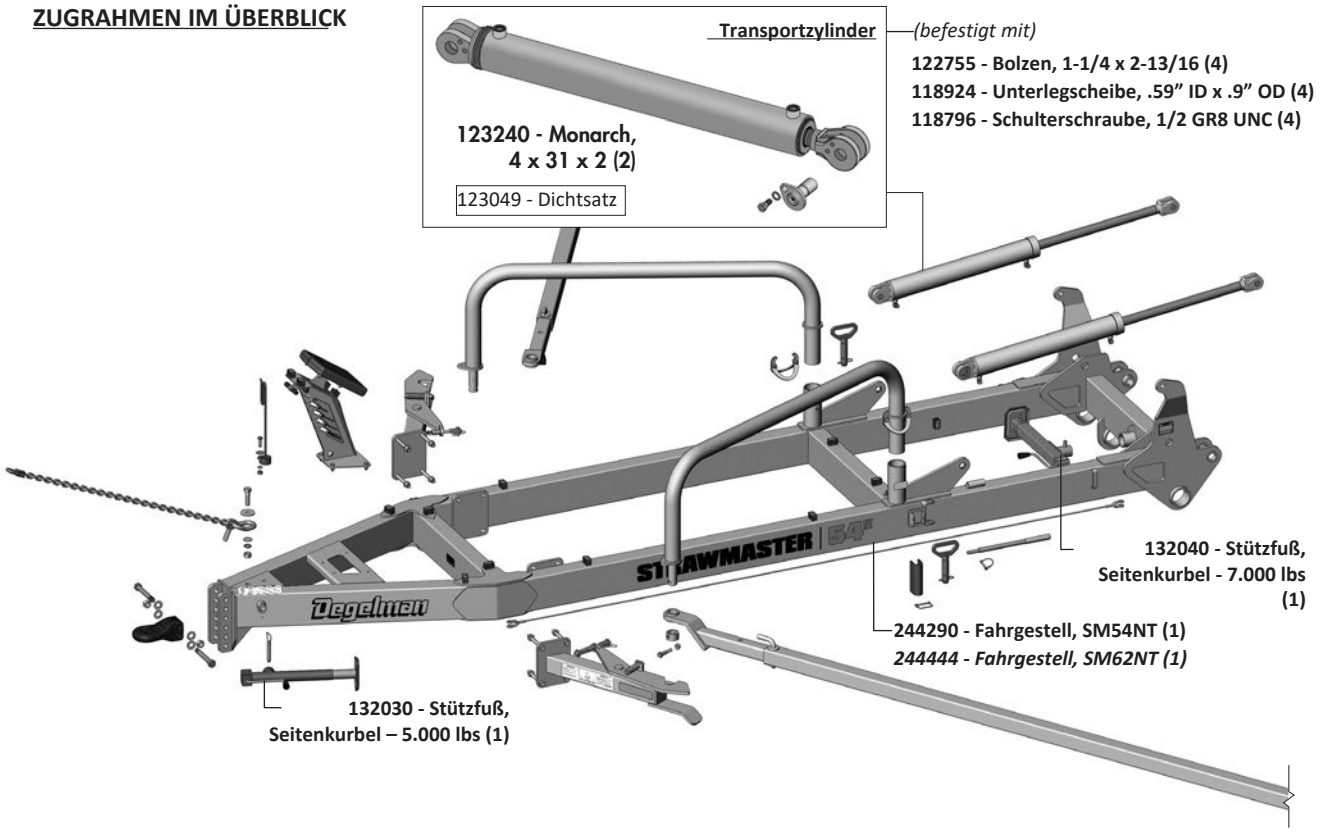


ANLEITUNG LESEN

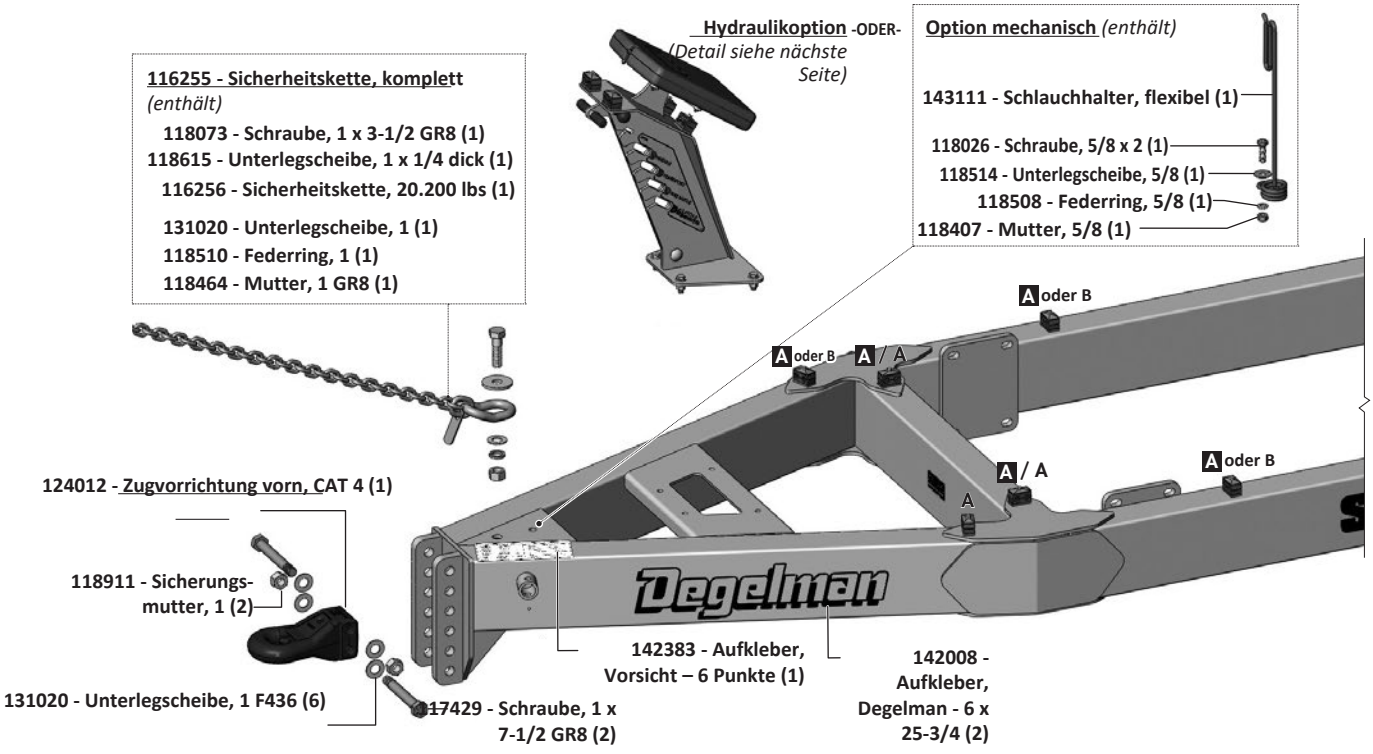
Strawmaster 54' oben abgebildet

Fahrgestell – Bauteile

ZUGRAHMEN IM ÜBERBLICK

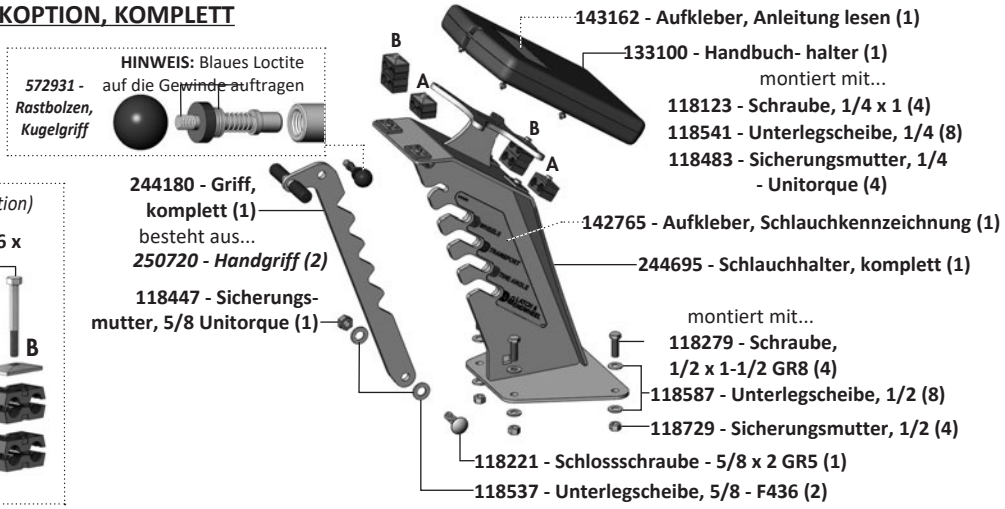


ZUGRAHMEN VORN – BAUTEILE

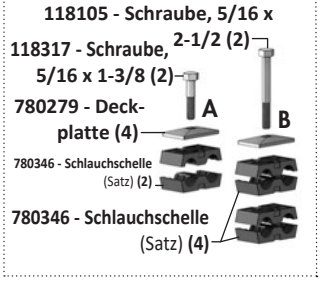


Fahrgestell – Bauteile & Schwenkarme

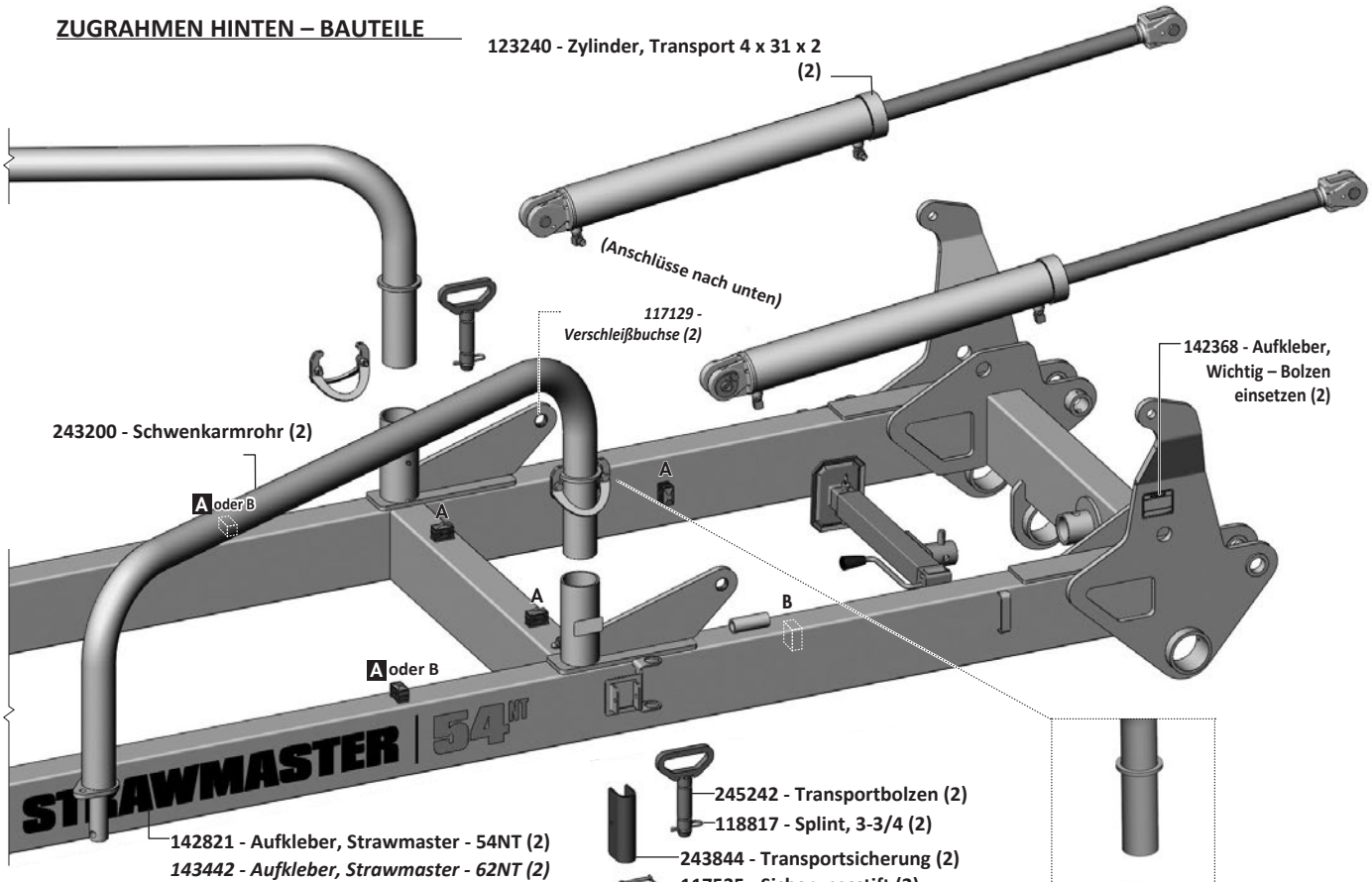
SCHLAUCHHALTERUNG HYDRAULIKOPTION, KOMPLETT

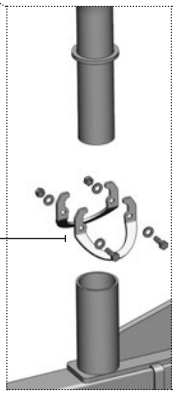


Schlauchschellen *(Hydraulikoption)*



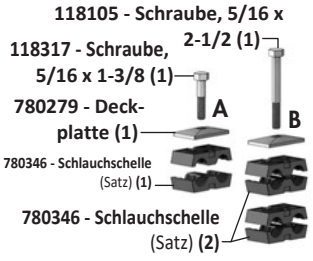
ZUGRAHMEN HINTEN – BAUTEILE





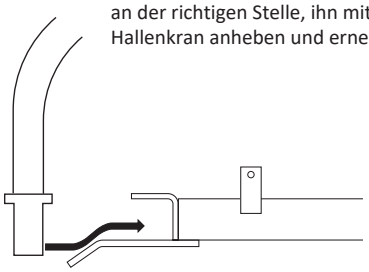
246026 - Schwenkarm-Klemmen (1)
enthält...
246025 - Formklemme (4)
118279 - Schraube, 1/2 x 1-1/2 GR8 (4)
118587 - Unterlegscheibe, 1/2 F436 (8)
118729 - Sicherungsmutter, 1/2 GRC Unitorque (4)

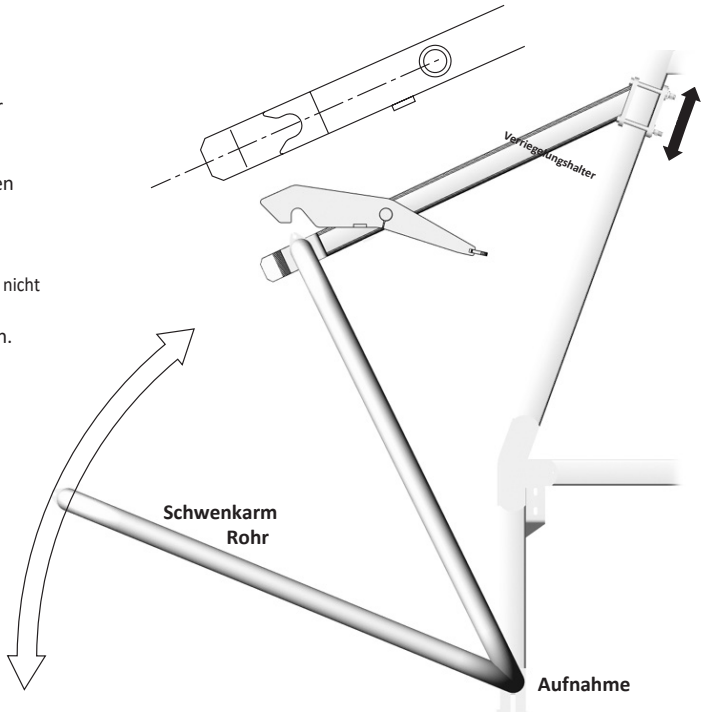
Menge Schlauchschellen
A - nur mechanisch (7)
A- Hydraulikmodelle (8)
B- Hydraulikmodelle (8)



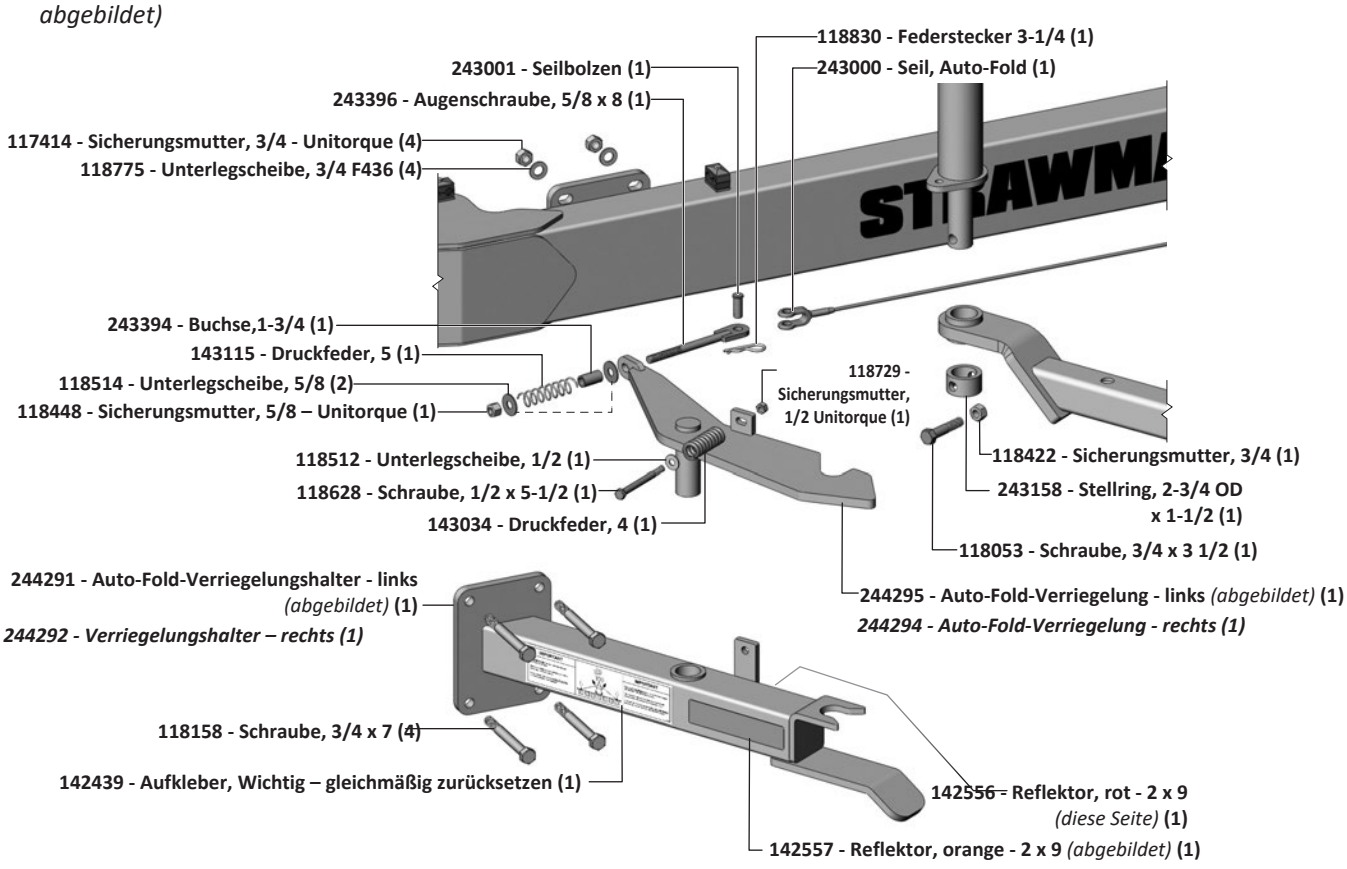
Auto-Fold-Verriegelung

- Schwenkarmrohr in die Aufnahme stecken.
- Rohr nach vorn drehen, bis es mittig im Schlitz der Verriegelung sitzt.
- Zum Ausrichten den Verriegelungshalter ggf. in den Langlöchern vor- und zurückschieben.
- Der Schwenkarm soll mindestens auf halber Höhe auf das Auflaufblech des Verriegelungshalters treffen. Trifft er es nicht an der richtigen Stelle, ihn mit einem Hallenkran anheben und erneut prüfen.

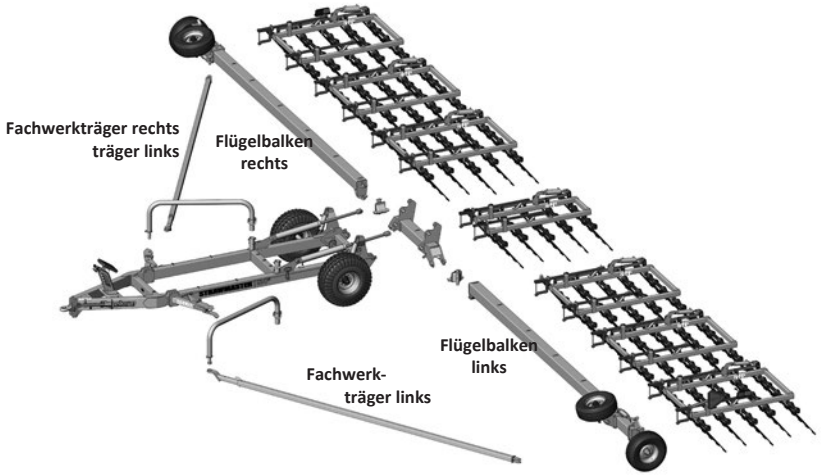




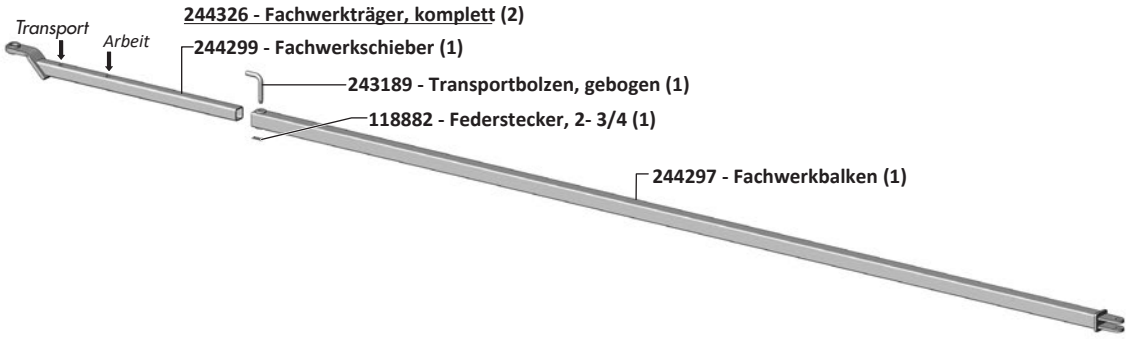
AUTO-FOLD-VERRIEGELUNG – BAUTEILE *(linke Seite abgebildet)*



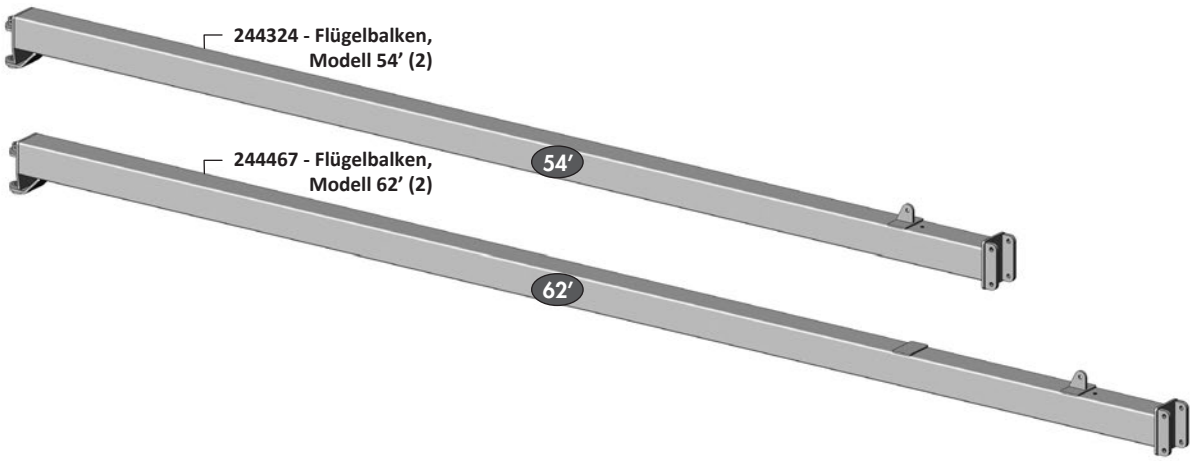
Fachwerkträger & Flügelbalken



FACHWERKTRÄGER

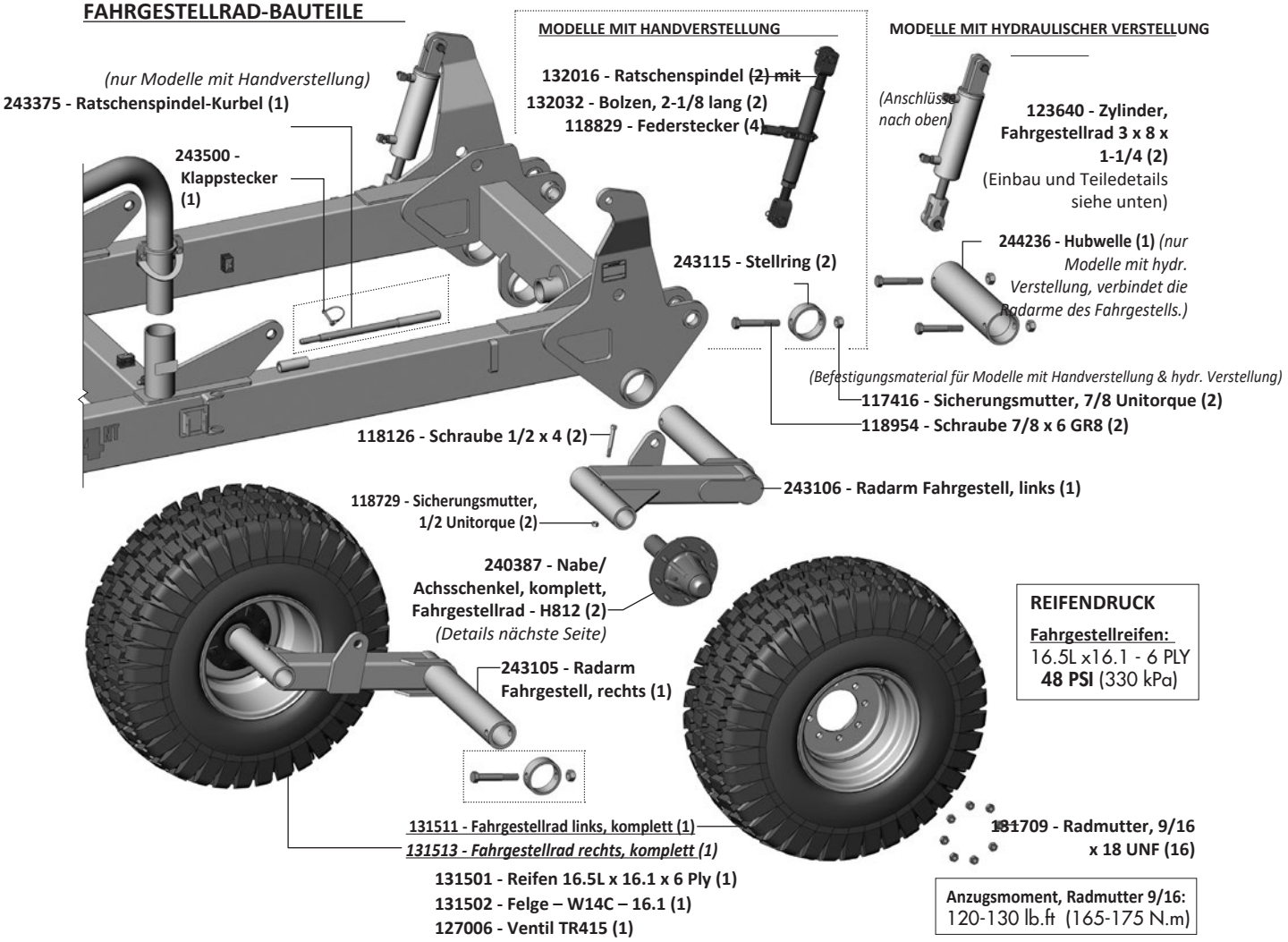


FLÜGELBALKEN *(je Modell)*



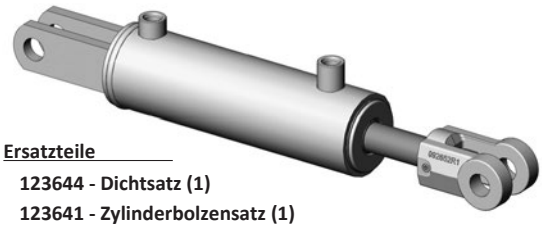
Fahrgestellrad – Bauteile & Zylinder

FAHRGESTELLRAD-BAUTEILE



ZYLINDER FAHRGESTELLRAD

123640 - Monarch - 3 x 8 x 1-1/4

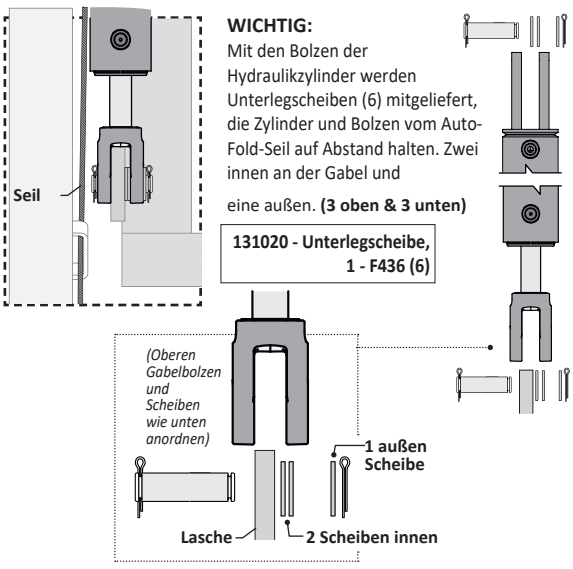


Ersatzteile

123644 - Dichtsatz (1)

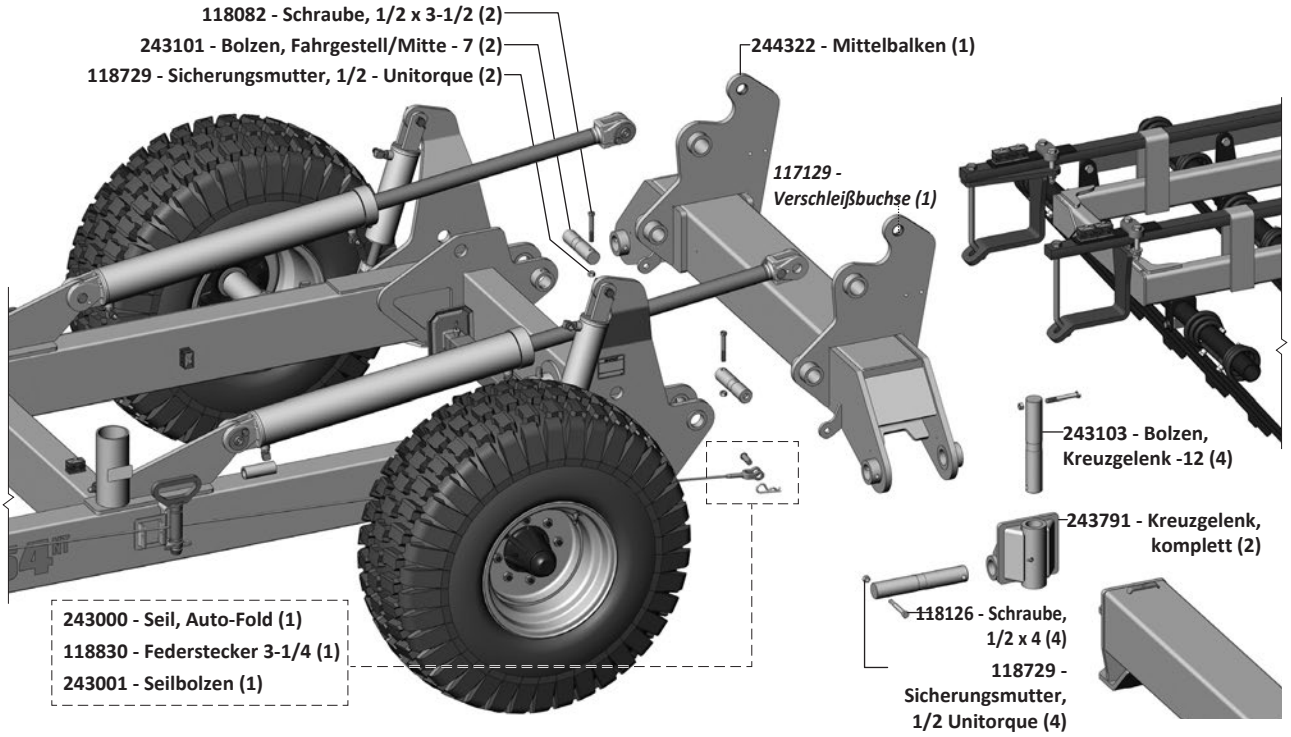
123641 - Zylinderbolzensatz (1)

FAHRGESTELLRAD-ZYLINDER - DISTANZSCHEIBEN

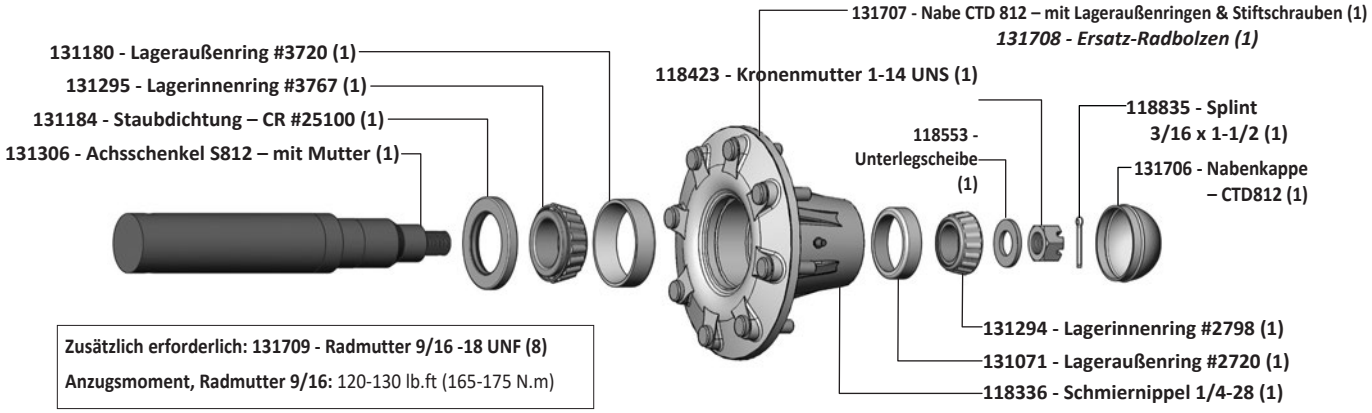


Mittelbalkengelenk – Bauteile

MITTELBALKEN-GELENK – BAUTEILE



240387 - NABE MIT ACHSSCHENKEL, FAHRGESTELLRAD – H812

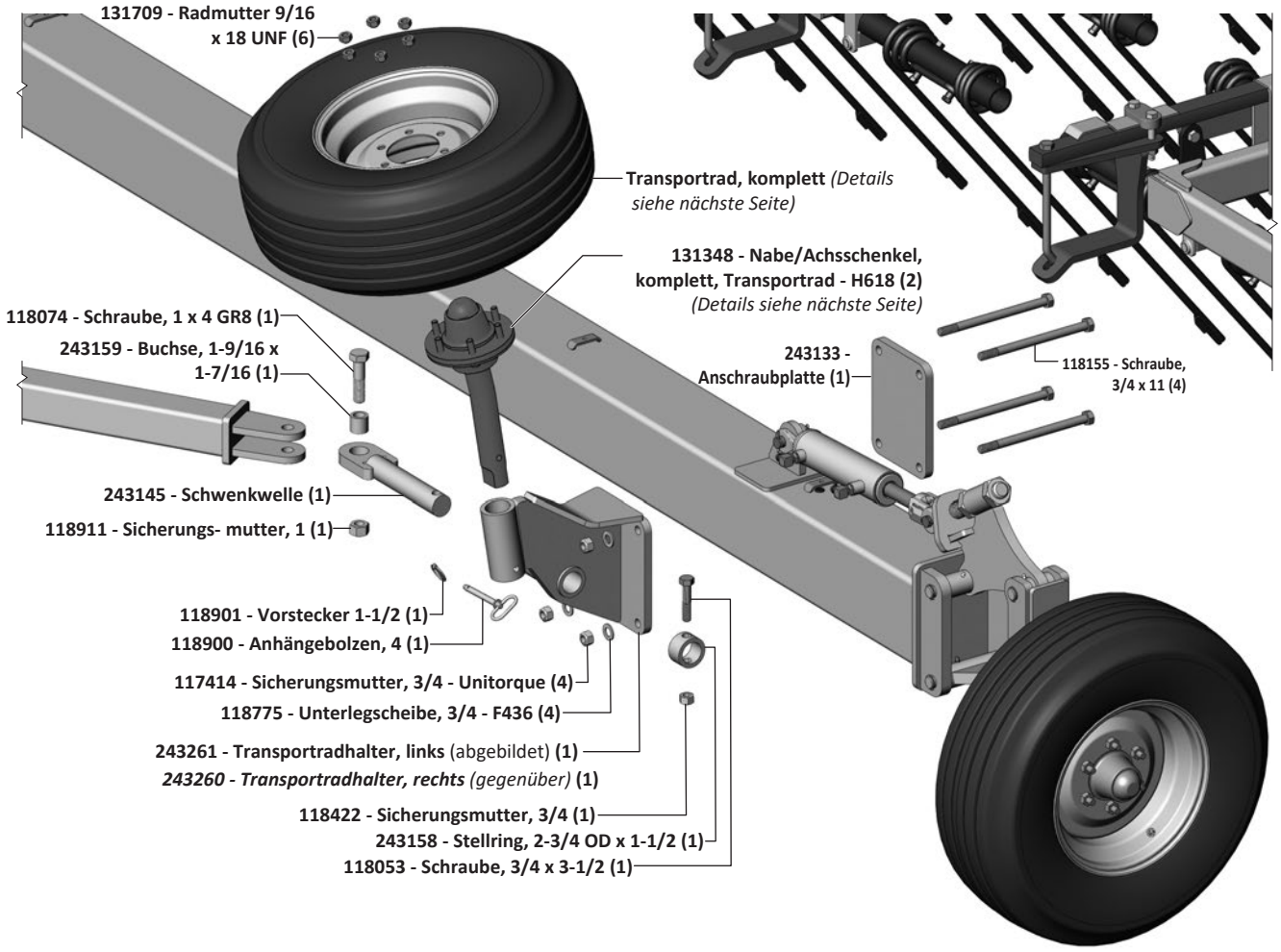


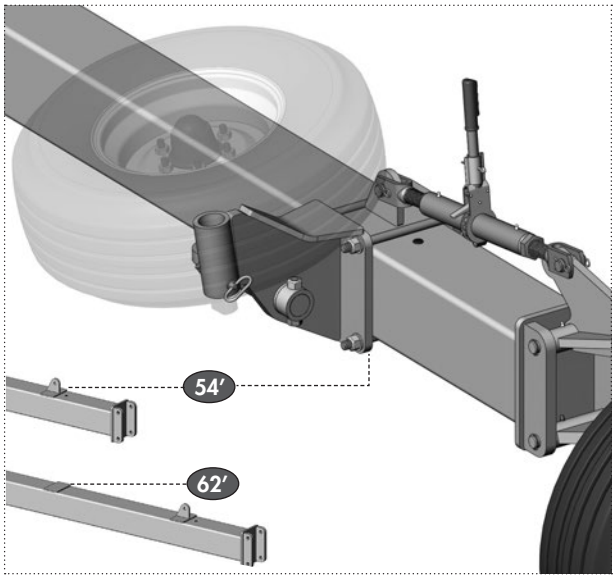
Zusätzlich erforderlich: 131709 - Radmutter 9/16 -18 UNF (8)

Anzugsmoment, Radmutter 9/16: 120-130 lb.ft (165-175 N.m)

Transportrad & Fachwerkträger-Halter

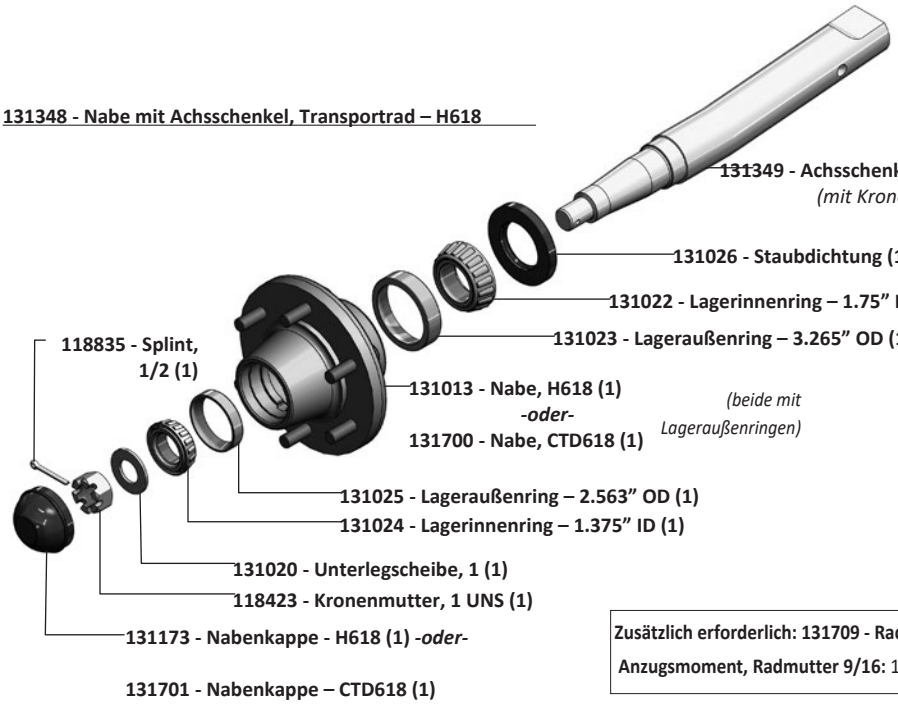
TRANSPORTRAD & HALTERUNGEN DER FACHWERKTRÄGER – BAUTEILE





Transportrad – Bauteile

NABE MIT ACHSSCHENKEL, TRANSPORTRAD



Zusätzlich erforderlich: 131709 - Radmutter 9/16 -18 UNF (6)
Anzugsmoment, Radmutter 9/16: 120-130 lb.ft (165-175 N.m)

RAD KOMPLETT, TRANSPORTRAD



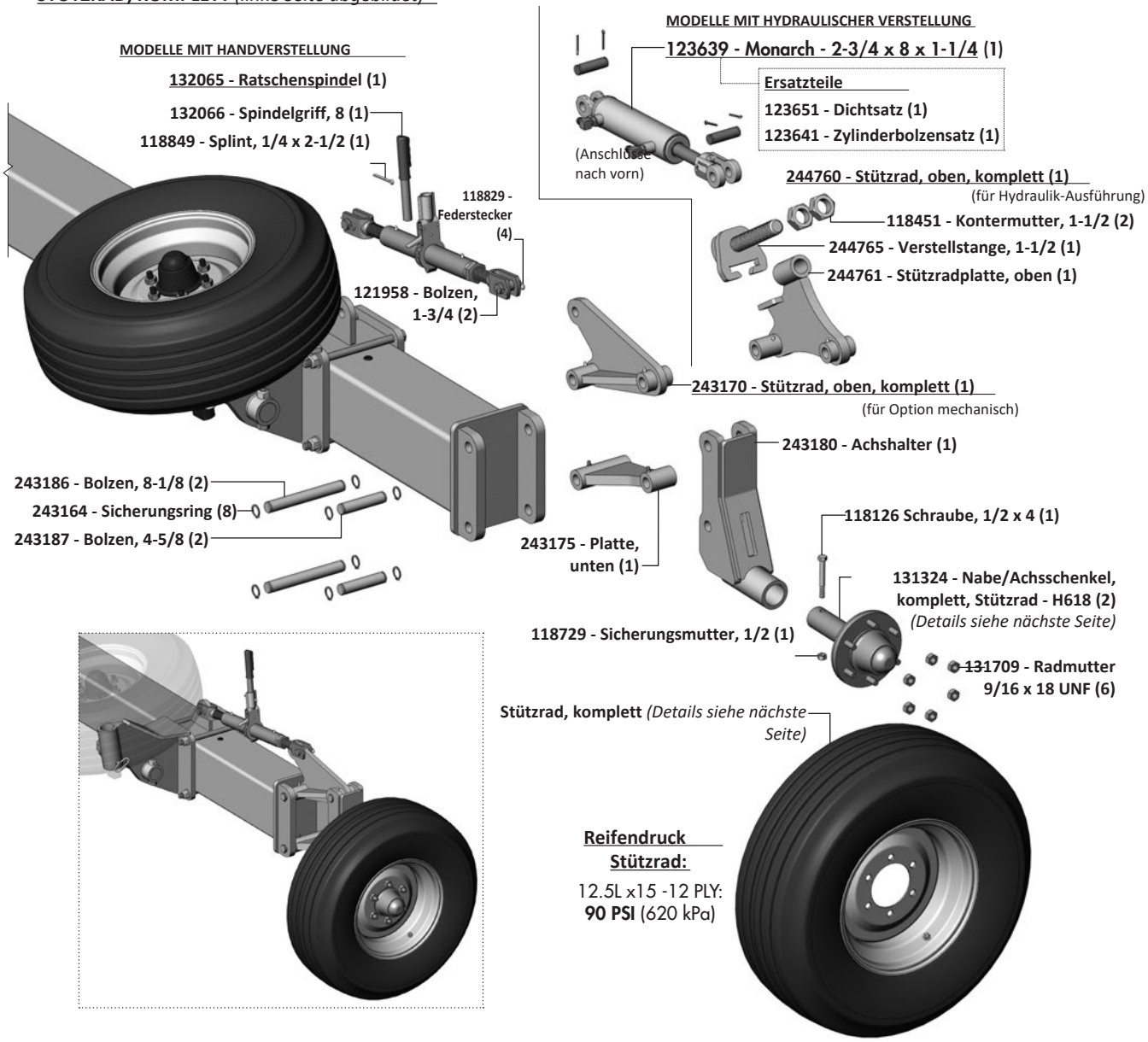
131515 - Transportrad, komplett (2) *enthält...*

127018 - Reifen, 12.5L x 15 FI - 12 PLY (1)
131328 - Felge, 6 Loch - 15 x 10 (1)
127016 - Ventil - TR416 (1)

Reifendruck
12.5L x15 -12 PLY:
90 PSI (620 kPa)

Stützrad – Bauteile

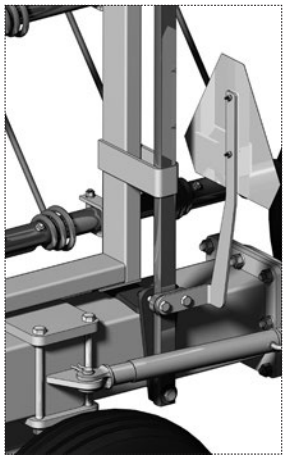
STÜTZRAD, KOMPLETT *(linke Seite abgebildet)*

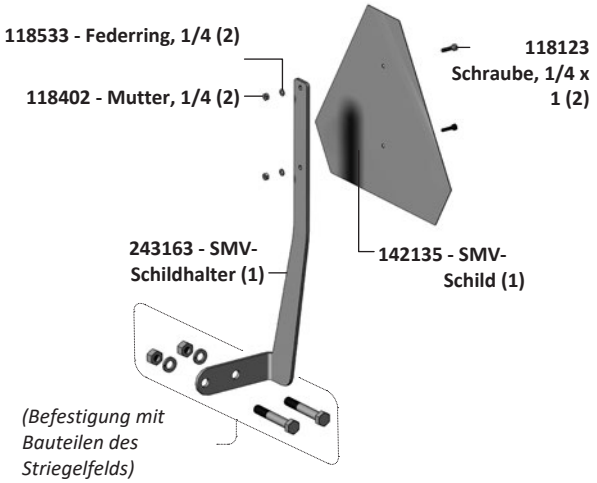


Reifendruck Stützrad:

12.5L x15 -12 PLY:
90 PSI (620 kPa)

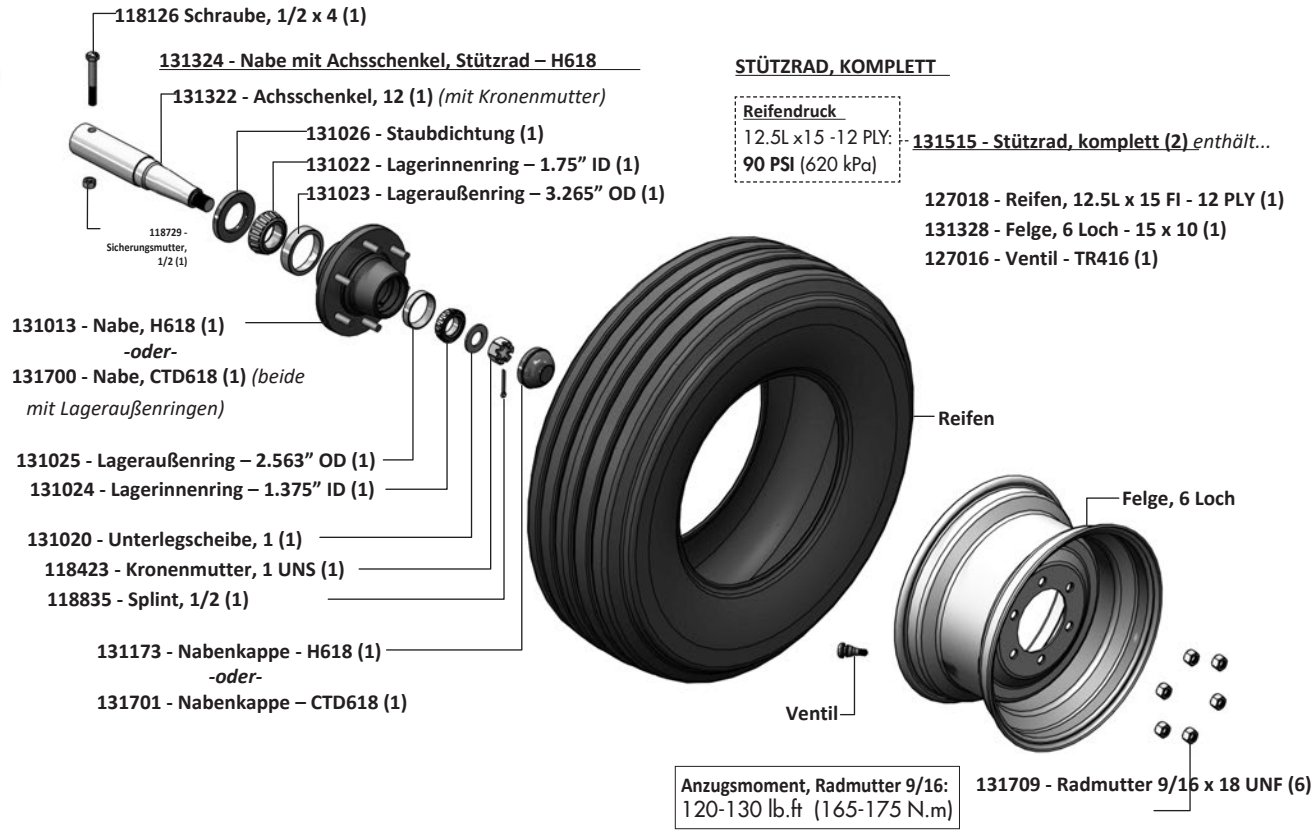
SMV-SCHILD *(an der linken Seite)*





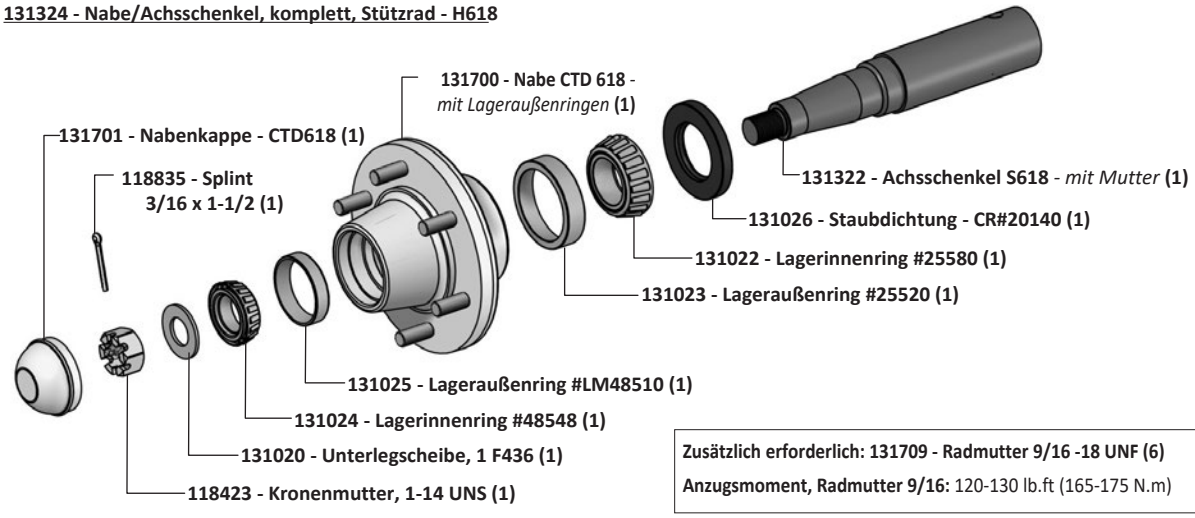
Stützrad – Bauteile

STÜTZRAD – BAUTEILE



NABE/ACHSSCHENKEL, KOMPLETT, STÜTZRAD

131324 - Nabe/Achsschenkel, komplett, Stützrad - H618



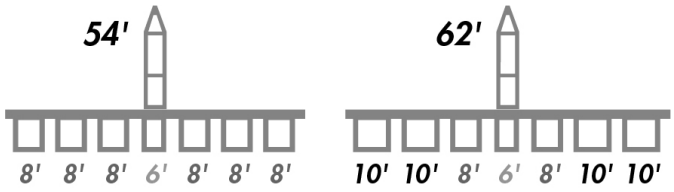
Zusätzlich erforderlich: 131709 - Radmutter 9/16 -18 UNF (6)
Anzugsmoment, Radmutter 9/16: 120-130 lb.ft (165-175 N.m)

Striegelfelder – Überblick & Bauteile

STRIEGELFELD – ÜBERSICHT

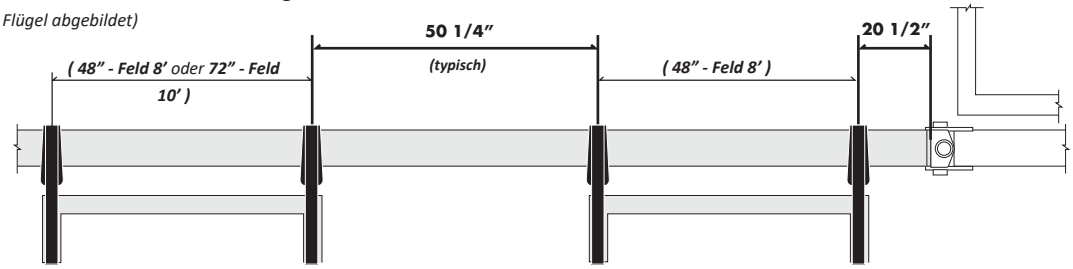
(Felder mit 4 oder 5 Reihen erhältlich.)

Felder 54’	Felder 62’
6’ (1)	6’ (1)
8’ (6)	8’ (2)
	10’ (4)

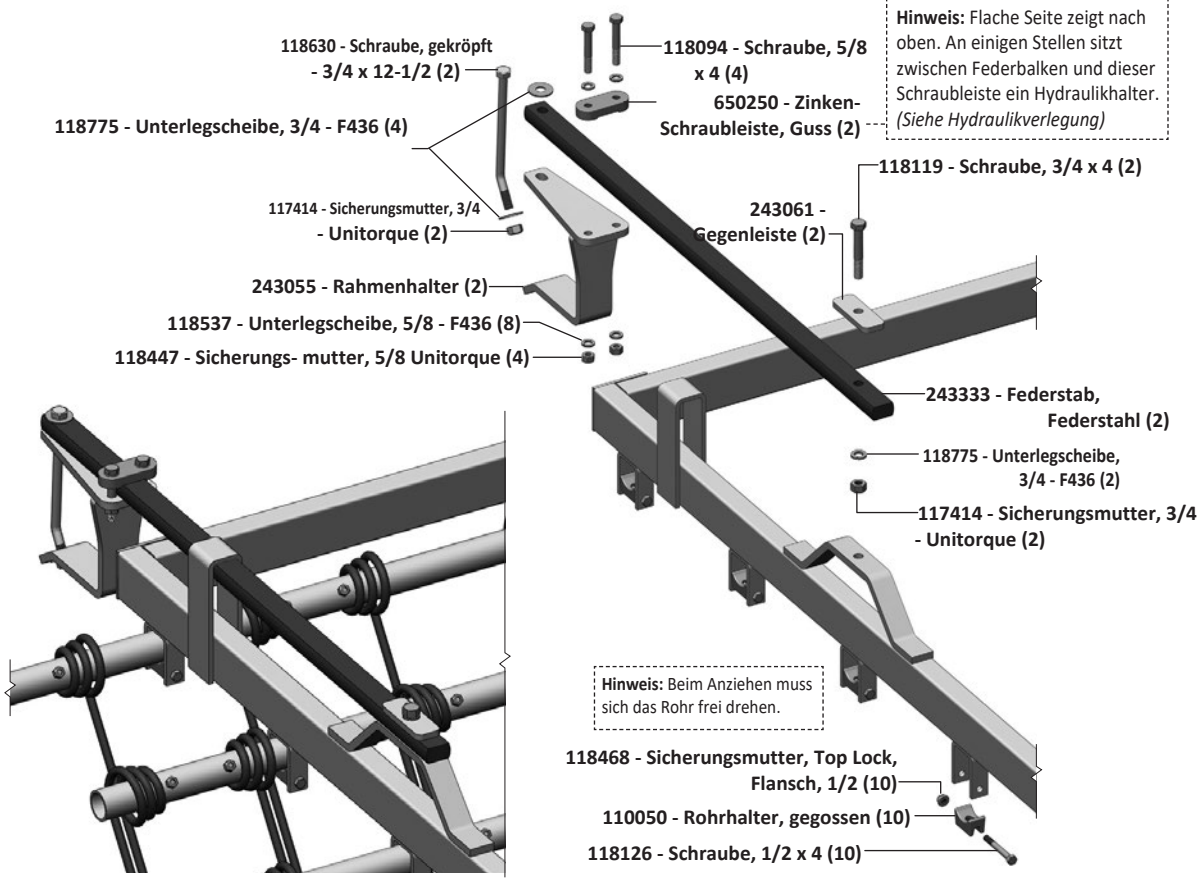


Typischer Abstand der Zinkenfelder am Flügelbalken

(im Beispiel linker Flügel abgebildet)



BEFESTIGUNG STRIEGELFELD AM RAHMEN – TYPISCH



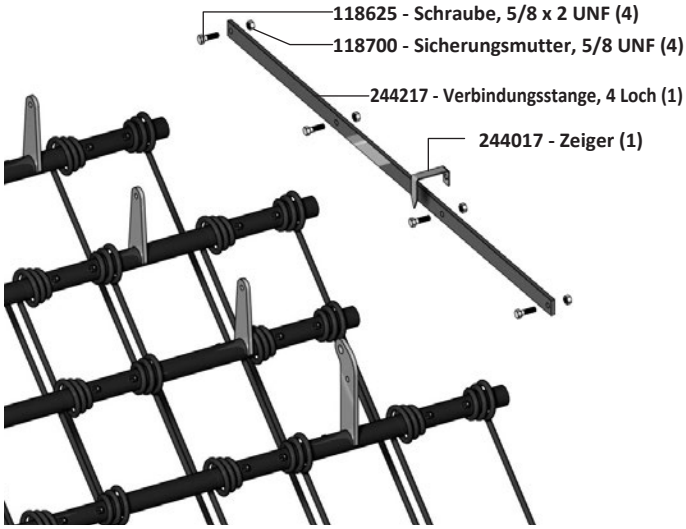
Hinweis: Flache Seite zeigt nach oben. An einigen Stellen sitzt zwischen Federbalken und dieser Schraubleiste ein Hydraulikhalter. *(Siehe Hydraulikverlegung)*

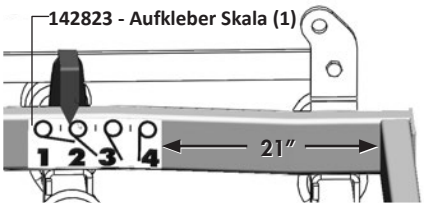
Hinweis: Beim Anziehen muss sich das Rohr frei drehen.

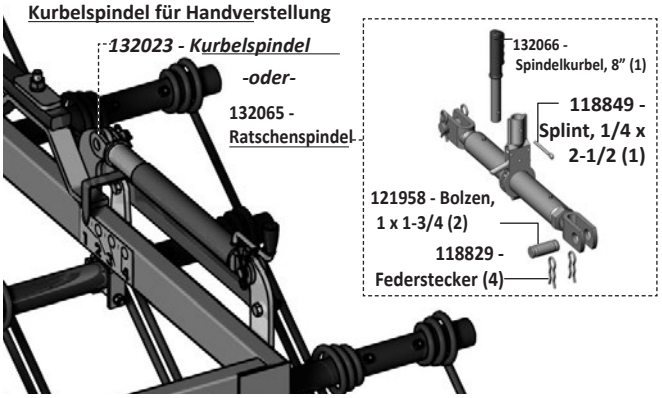
Striegelfeld – gemeinsame Bauteile

GEMEINSAME FELDBAUTEILE 4 REIHEN

VERBINDUNGSSTANGE ZINKENWINKEL – TYPISCH

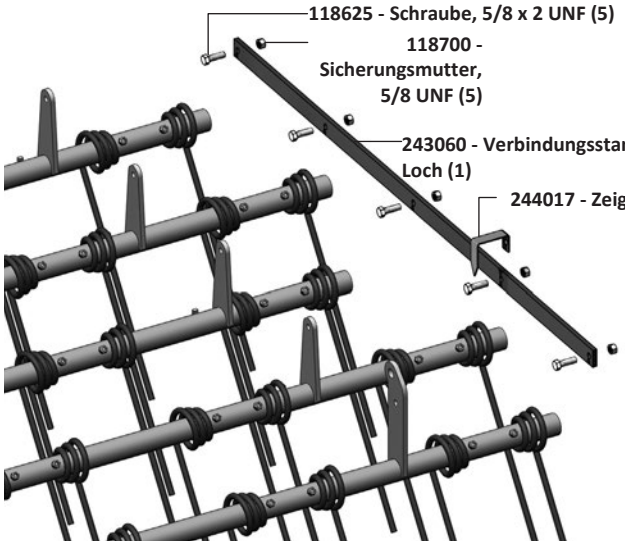


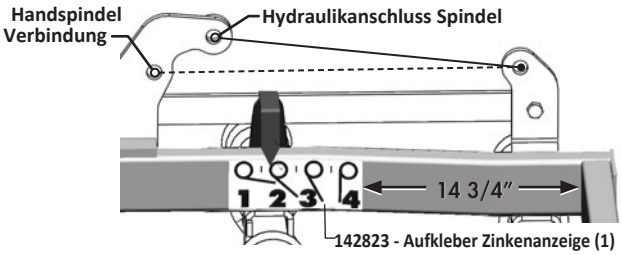


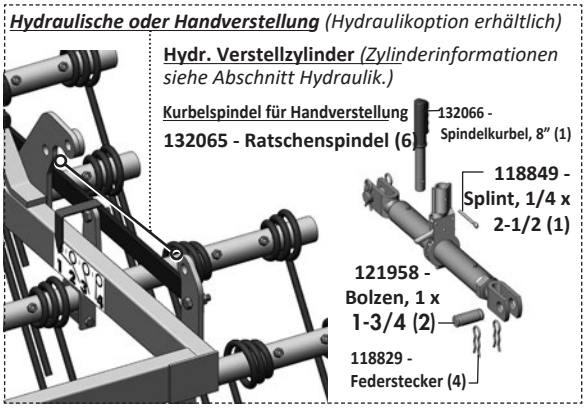


GEMEINSAME FELDBAUTEILE 5 REIHEN

VERBINDUNGSSTANGE ZINKENWINKEL – TYPISCH







GEMEINSAME ZINKENBAUTEILE

Zinken im Überblick - 4 Reihen

Anzahl Zinken 4 Reihen 54′	Anzahl Zinken 4 Reihen 62′
108	124

4 Reihen (6′ Feld - 12 Zinken)

4 Reihen (8′ Feld - 16 Zinken)

4 Reihen (10′ Feld - 20 Zinken)

Zinken im Überblick - 5 Reihen

Anzahl Zinken 5 Reihen 54′	Anzahl Zinken 5 Reihen 62′
135	155

5 Reihen (6′ Feld - 15 Zinken)

5 Reihen (8′ Feld - 20 Zinken)

5 Reihen (10′ Feld - 25 Zinken)

Befestigungsmaterial Zinken

118706 - Schraube, 1/2 x 2-3/4 HIHD (2)

118729 - Sicherungsmutter, 1/2 (2)

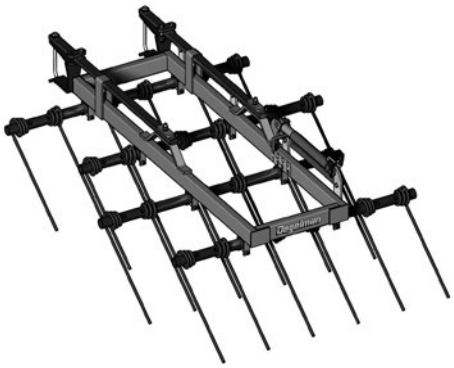
Gemeinsame Zinken

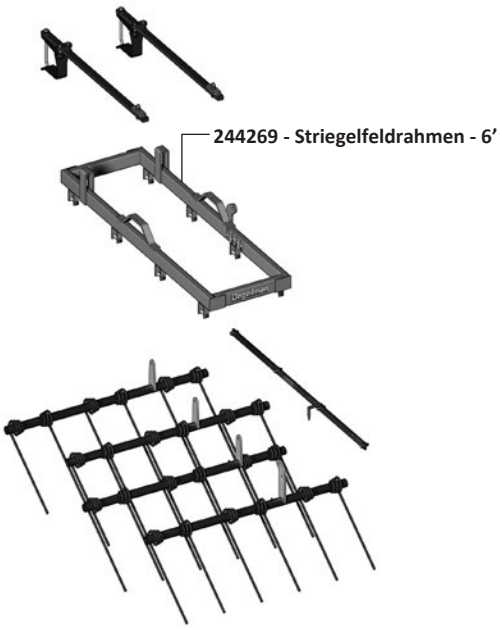
143507 - 5/8 x 26 Atom-Jet-Spitze (1)



Striegelfeld – Bauteile - 6’

4 REIHEN - Striegelfeld 6’, komplett, im Überblick





4 REIHEN - Striegelfeld 6’ - Zinkenrohre

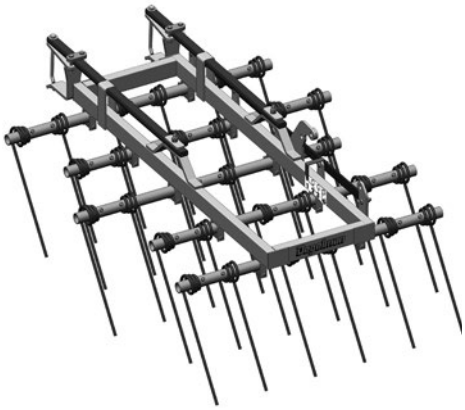
Für Striegelfeld mit geradem Rahmen – 6’

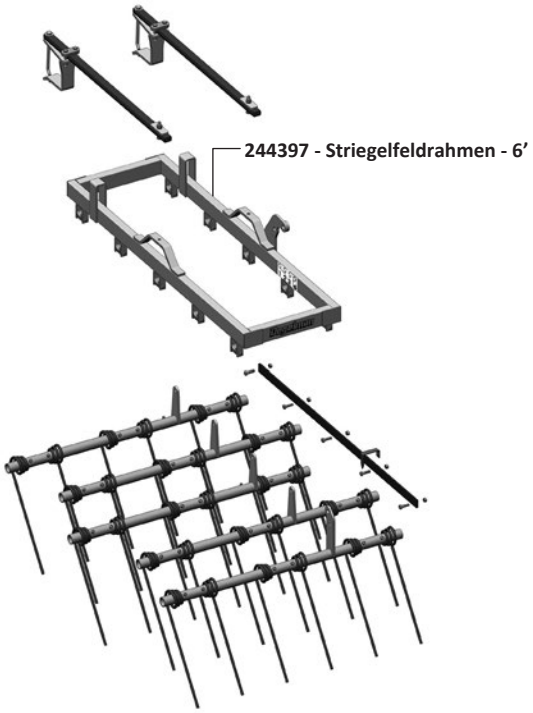


244261 - Zinkenrohr, Versatz 17-1/2” (1)
244262 - Zinkenrohr, Versatz 23-1/4” (1)
244263 - Zinkenrohr, Versatz 14-3/4” (1)
244264 - Zinkenrohr, Versatz 20-1/2” (1)

---

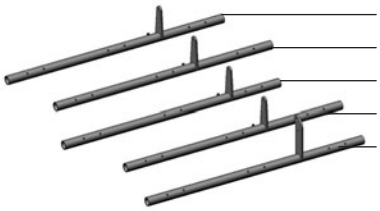
5 REIHEN - Striegelfeld 6’, komplett, im Überblick





5 REIHEN - Striegelfeld 6’ - Zinkenrohre

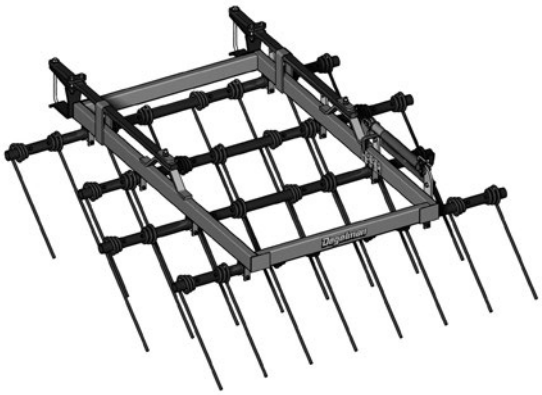
Für Striegelfeld mit geradem Rahmen – 6’

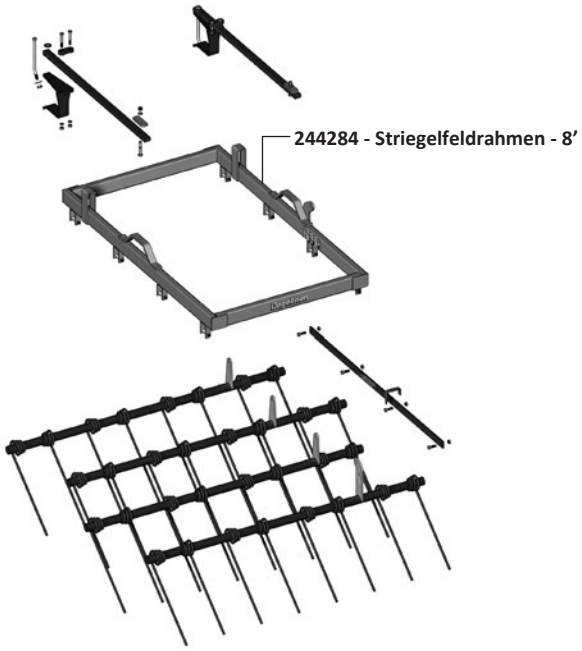


244400 - Zinkenrohr, 19” Versatz (1)
244401 - Zinkenrohr, 23” Versatz (1)
244402 - Zinkenrohr, 15” Versatz (1)
244401 - Zinkenrohr, 23” Versatz (1)
244403 - Zinkenrohr, 19” Versatz (1)

Striegelfeld – Bauteile - 8’

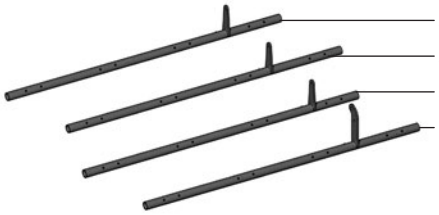
4 REIHEN - Striegelfeld 8’, komplett, im Überblick





4 REIHEN - Striegelfeld 8’ - Zinkenrohre

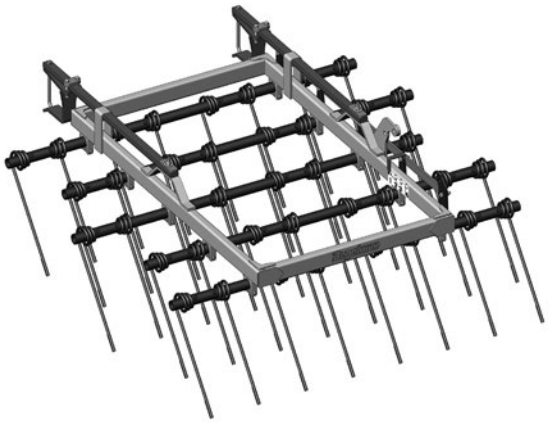
Für geraden Striegelfeldrahmen - 8’

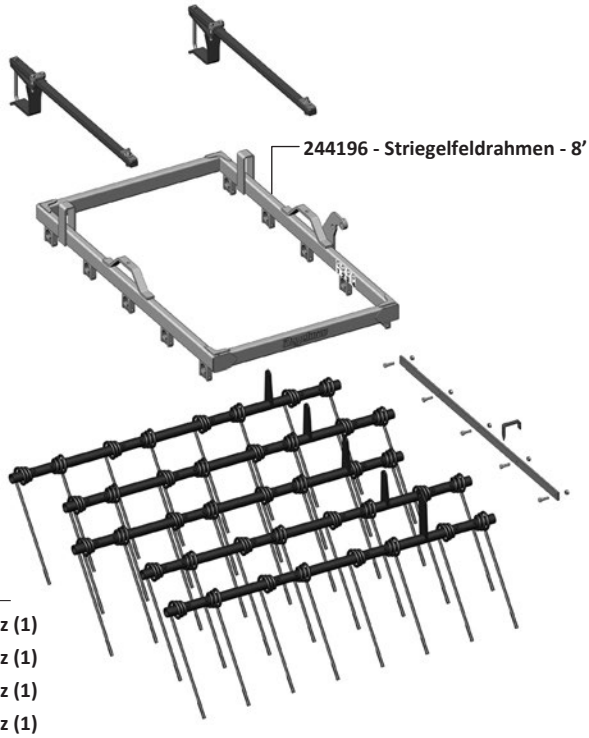


- **244275 - Zinkenrohr, Versatz 17-1/2” (1)**
- **244276 - Zinkenrohr, Versatz 23-1/4” (1)**
- **244277 - Zinkenrohr, Versatz 14-3/4” (1)**
- **244278 - Zinkenrohr, Versatz 20-1/2” (1)**

---

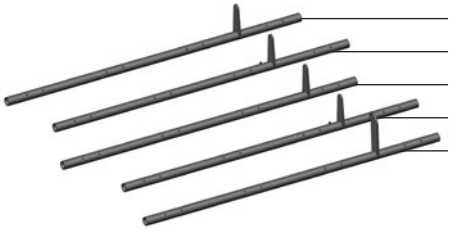
5 REIHEN - Striegelfeld 8’, komplett, im Überblick





5 REIHEN - Striegelfeld 8’ - Zinkenrohre

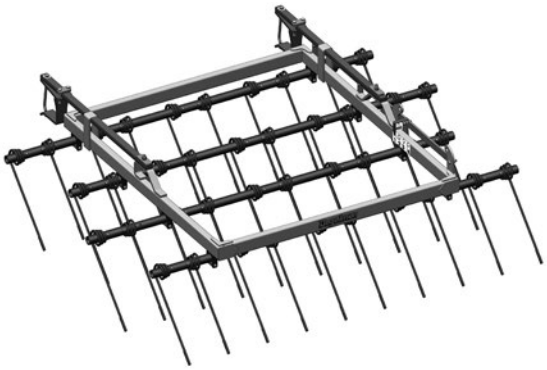
Für geraden Striegelfeldrahmen - 8’

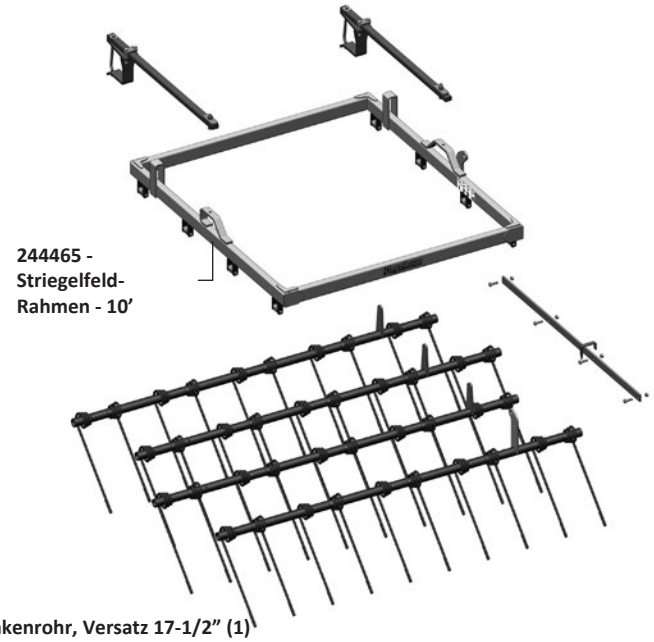


- **244446 - Zinkenrohr, 19” Versatz (1)**
- **244447 - Zinkenrohr, 23” Versatz (1)**
- **244448 - Zinkenrohr, 15” Versatz (1)**
- **244447 - Zinkenrohr, 23” Versatz (1)**
- **244449 - Zinkenrohr, 19” Versatz (1)**

Striegelfeld – Bauteile - 10’

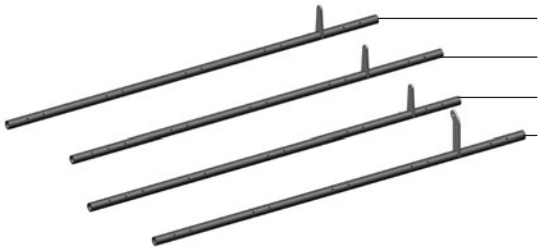
4 REIHEN - Striegelfeld 10’, komplett, im Überblick





244465 - Striegelfeld-Rahmen - 10’

4 REIHEN - Striegelfeld 10’ - Zinkenrohre



244212 - Zinkenrohr, Versatz 17-1/2” (1)

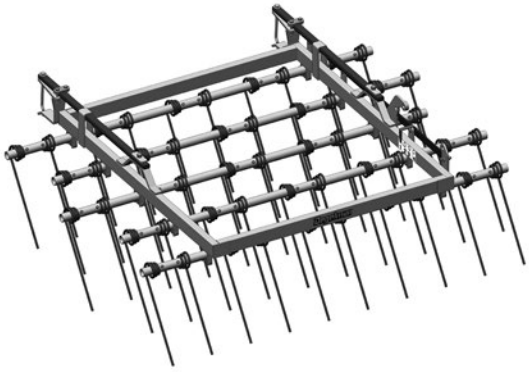
244213 - Zinkenrohr, Versatz 23-1/4” (1)

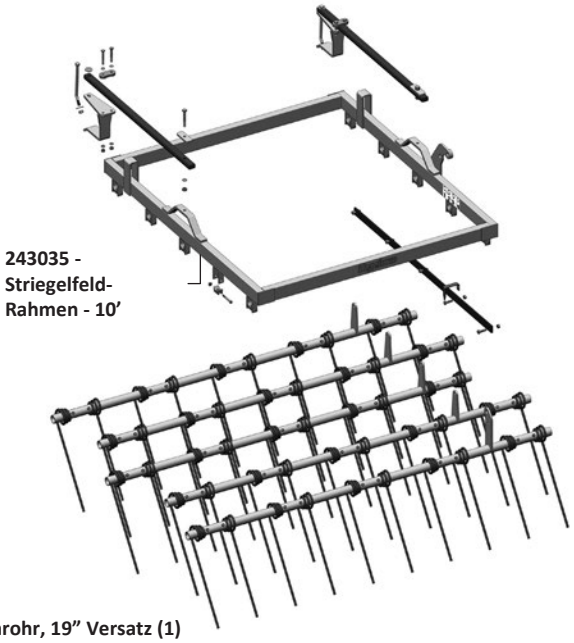
244214 - Zinkenrohr, Versatz 14-3/4” (1)

244215 - Zinkenrohr, Versatz 20-1/2” (1)

---

5 REIHEN - Striegelfeld 10’, komplett, im Überblick





243035 - Striegelfeld-Rahmen - 10’

5 REIHEN - Striegelfeld 10’ - Zinkenrohre



243045 - Zinkenrohr, 19” Versatz (1)

243046 - Zinkenrohr, 23” Versatz (1)

243047 - Zinkenrohr, 15” Versatz (1)

243046 - Zinkenrohr, 23” Versatz (1)

243048 - Zinkenrohr, 19” Versatz (1)

Gleichlaufzylinder – Bauteile

MONARCH-GLEICHLAUFZYLINDER

Für Modelle mit Hydraulik Zinkenwinkel-Gleichlauf
(Lage der Zylinder siehe Abschnitt Hydraulikverlegung.)



Monarch Zylinder-Nr.	Hydraulikzylinder Beschreibung	Dichtsatz	Bolzensatz
123630	2-1/2" x 8 x 1-1/8 "R"	123642	123641
123631	2-3/4" x 8 x 1-1/8 "R"	123643	123641
123632	3" x 8 x 1-1/4 "R"	123644	123641
123633	3-1/4" x 8 x 1-1/4 "R"	123645	123641
123634	3-1/2" x 8 x 1-1/4 "R"	123646	123641
123635	3-3/4" x 8 x 1-3/8 "R"	123647	123641
123636	4" x 8 x 1-3/8 "R"	123648	123641

WICHTIG: Für optimale Leistung die Gleichlaufzylinder-Kreise häufig entlüften. *Das Verfahren „Gleichlauf der Zylinderkreise" befolgen.*

1. Maschine so abstellen, dass alle Sektionen abgesenkt und in Arbeitsstellung eben sind.
2. Traktor-Ölmenge auf **Min. / Mittel** stellen. Ölmenge NICHT auf Maximum stellen. Eine geringere Ölmenge verringert die Luft, die unter Druck gesetzt und ins Öl gemischt wird.
3. Zylinder durchfahren - ganz ausfahren, ganz einfahren und dann wieder ganz ausfahren, diesmal etwa 30-40 Sekunden voll ausgefahren halten.
4. Zyklus und Halten aus Schritt 3 etwa 5-mal wiederholen.

Schlauchverlegung Transportzylinder (hydraulisch)

Hydraulikverschraubungen

1	141581 - Kupplungsstecker, 3/4 ORB F	(2)
2	*141676 - Verbinder, 3/4 ORB M x M*	*(2)*
3	141832 - Schlauchgriff, blau (+)	(1)
4	141833 - Schlauchgriff, blau (-)	(1)
5	141515 - Nippel, 3/4 JIC-m x ORB	(2)
6	141504 - Winkel 90°, 3/4 JIC-m x ORB	(4)
7	141501 - T-Stück, 3/4 JIC-m	(2)

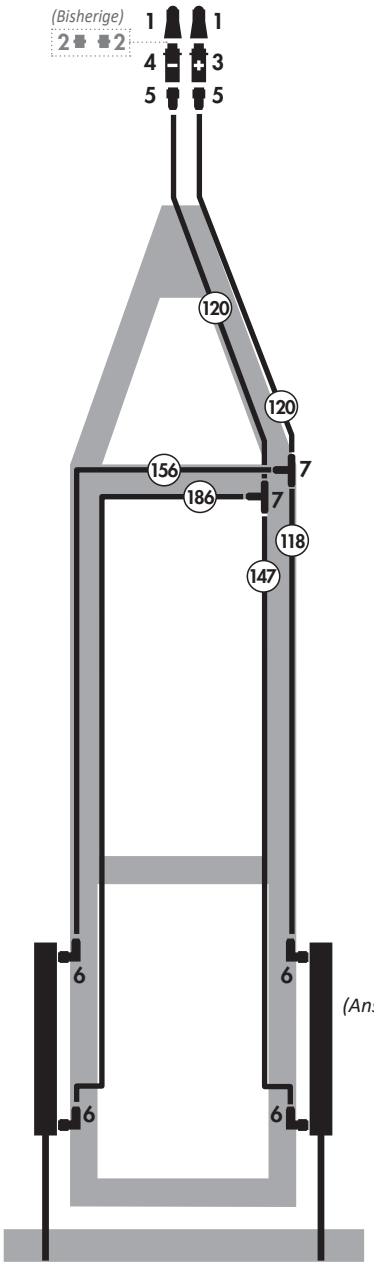
Hydraulikzylinder

123240 - Zylinder, 4 x 31 x 2 (2)

123049 - Dichtsatz (1)

Hydraulikschläuche

118	126650 - Schlauch, 3/8 x 118 (1)
120	126628 - Schlauch, 3/8 x 120 (2)
147	126505 - Schlauch, 3/8 x 147 (1)
156	126531 - Schlauch, 3/8 x 156 (1)
186	126106 - Schlauch, 3/8 x 186 (1)



(Anschlüsse nach unten)

Hydraulikverlegung Radzylinder *(Option)*

WICHTIG: Für optimale Leistung muss die eingeschlossene Luft häufig aus den Gleichlaufzylinder-Systemen entlüftet werden. Das Verfahren „Gleichlaufzylinder-Kreise neu synchronisieren“ befolgen.

Hydraulikverschraubungen

1	141581 - Kupplungsstecker, 3/4 ORB F	(2)
2	*141676 - Verbinder, 3/4 ORB M x M*	*(2)*
3	141830 - Schlauchgriff, grün (+)	(1)
4	141831 - Schlauchgriff, grün (-)	(1)
5	141515 - Nippel, 3/4 JIC-m x ORB	(2)
6	141504 - Winkel 90°, 3/4 JIC-m x ORB	(8)
7	141501 - T-Stück, 3/4 JIC-m	(2)

Hydraulikschläuche

- (66) 126538 - Schlauch, 3/8 x 66 (1)
- (100) 126482 - Schlauch, 3/8 x 100 (1)
- (224) 126636 - Schlauch, 3/8 x 224 (1)
- (312) 126090 - Schlauch, 3/8 x 312 (1)
- (335) 126153 - Schlauch, 3/8 x 335 (1)
- (347) 126154 - Schlauch, 3/8 x 347 (1)
- (372) 126671 - Schlauch, 3/8 x 372 (2)

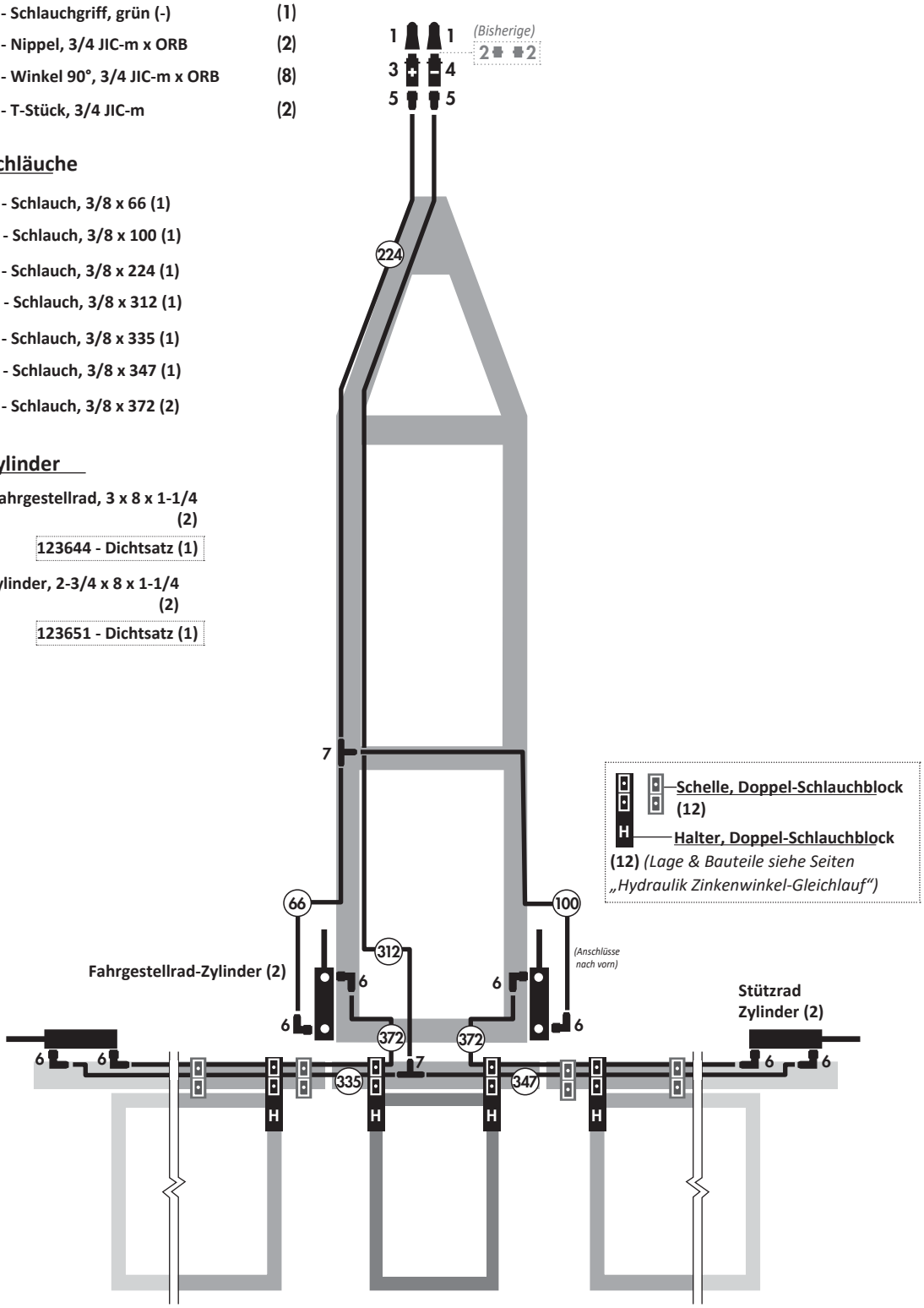
Hydraulikzylinder

123640 - Zylinder, Fahrgestellrad, 3 x 8 x 1-1/4 (2)

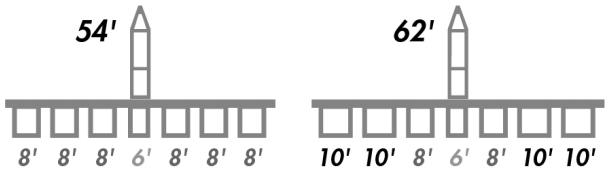
123644 - Dichtsatz (1)

123639 - Stützrad-Zylinder, 2-3/4 x 8 x 1-1/4 (2)

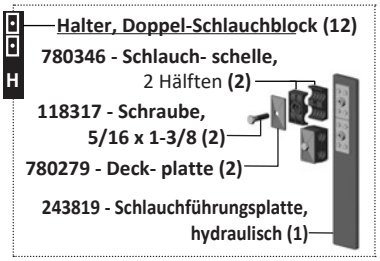
123651 - Dichtsatz (1)



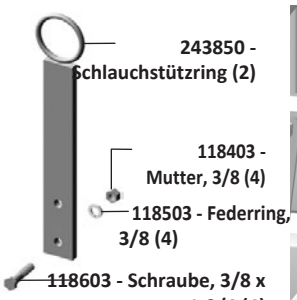
Hydraulik Zinkenwinkel-Gleichlauf *(Option)*

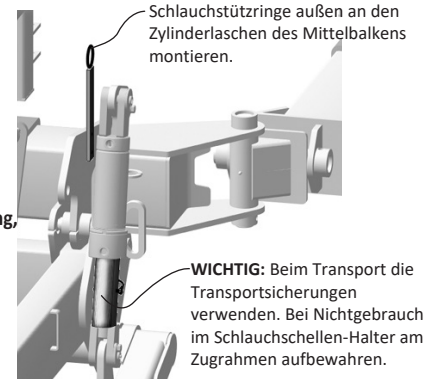


Schlauchblock-Halter

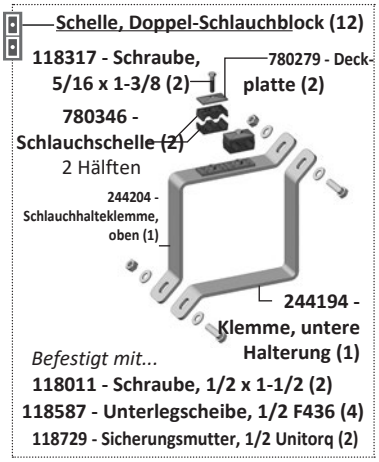


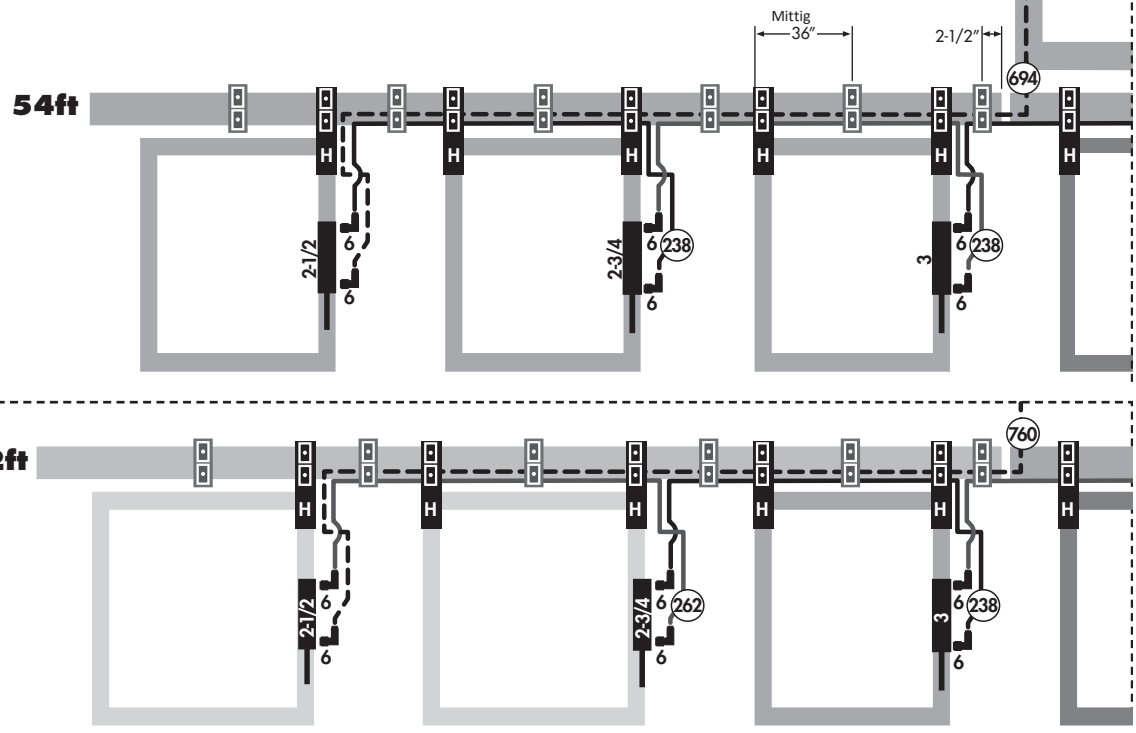
Lage der Schlauchstützringe



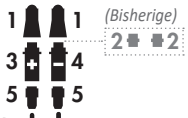


Schlauchblock-Klemmen





Hydraulik Zinkenwinkel-Gleichlauf *(Option)*



Hydraulikverschraubungen

Hinweis: *Die Anzahl der 90°-Winkelverschraubungen hängt von der Anzahl der hydraulischen Gleichlaufzylinder ab.*

1	**141581 - Kupplungsstecker, 3/4 ORB F**	**(2)**
2	***141676 - Verbinder, 3/4 ORB M x M***	***(2)***
3	**141834 - Schlauchgriff, braun (+)**	**(1)**
4	**141835 - Schlauchgriff, braun (-)**	**(1)**
5	**141515 - Nippel, 3/4 JIC-m x ORB**	**(2)**
6	**141504 - Winkel 90°, 3/4 JIC-m x ORB**	**(a/r)**

Hydraulikschläuche

Hinweis: *Die Teilenummern der Ersatzschläuche stehen unten. Welche Schläuche Sie brauchen, zeigt die Zeichnung für Ihr Modell.*

Schläuche Modell 54ft

126141 - Schlauch, 3/8 x 238 (4)
126142 - Schlauch, 3/8 x 244 (1)
126143 - Schlauch, 3/8 x 262 (1)
126139 - Schlauch, 3/8 x 694 (2)

Schläuche Modell 62ft

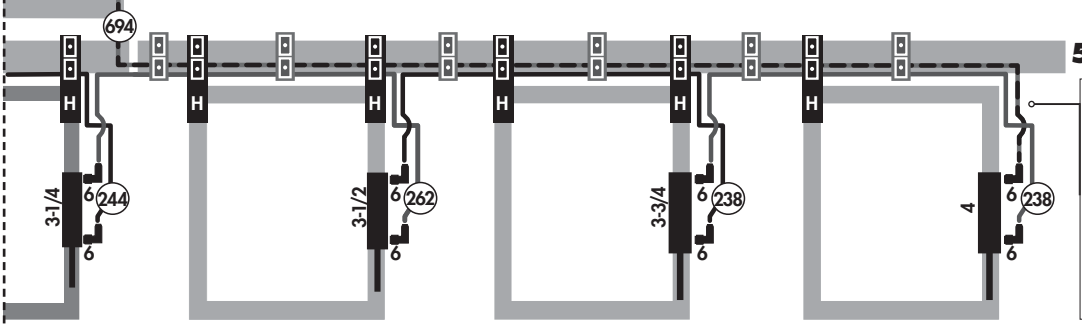
126141 - Schlauch, 3/8 x 238 (1)
126142 - Schlauch, 3/8 x 244 (1)
126143 - Schlauch, 3/8 x 262 (4)
126160 - Schlauch, 3/8 x 760 (2)

Gleichlaufzylinder Zinkenwinkel

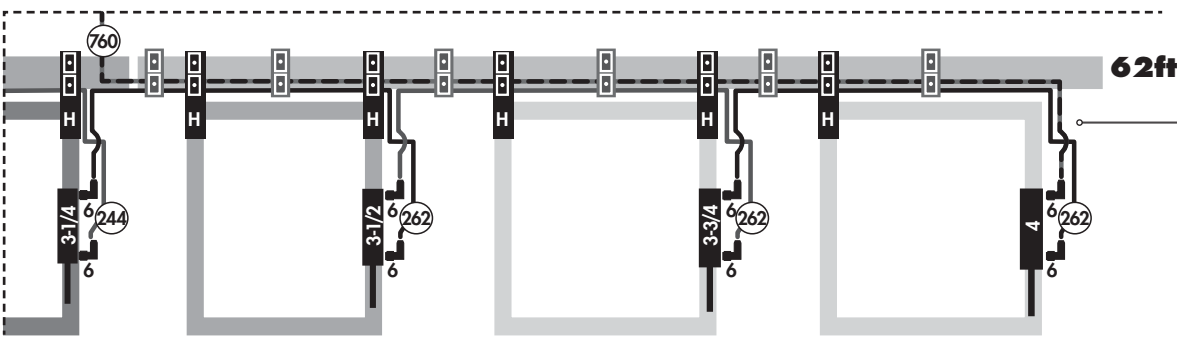
Hinweis: *Der kleinste Zylinder **(2-1/2")** sitzt immer am äußersten linken Striegelfeld. Die Zylindergröße nimmt nach rechts schrittweise zu. Größen siehe unten:*

Monarch Zylinder-Nr.	Hydraulikzylinder Beschreibung
123630	2-1/2" x 8 x 1-1/8 "R"
123631	2-3/4" x 8 x 1-1/8 "R"
123632	3" x 8 x 1-1/4 "R"
123633	3-1/4" x 8 x 1-1/4 "R"
123634	3-1/2" x 8 x 1-1/4 "R"
123635	3-3/4" x 8 x 1-3/8 "R"
123636	4" x 8 x 1-3/8 "R"

⚠ **WICHTIG:** Für optimale Leistung die Gleichlaufzylinder-Kreise häufig entlüften. Das Verfahren *„Gleichlauf der Zylinderkreise"* befolgen.



WICHTIG: Sicherstellen, dass die Hydraulikschläuche sicher verlegt und außen an allen Striegelfeldern befestigt sind, damit sie nicht an Bauteilen „scheuern" und Verschleiß verursachen.



ELEKTRIK – VERLEGUNG & BAUTEILE

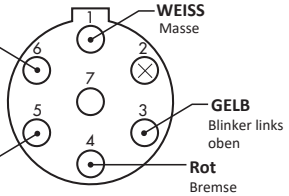
(4-adrige Beleuchtung mit Bremsfunktion)

Kabelbaum, komplett - 54'/62'
244151 - Kabelbaum (1)



Stecker 7-polig

STECKER 7-POLIG

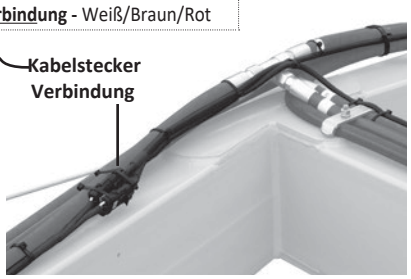


Verlegung Kreuzgelenk

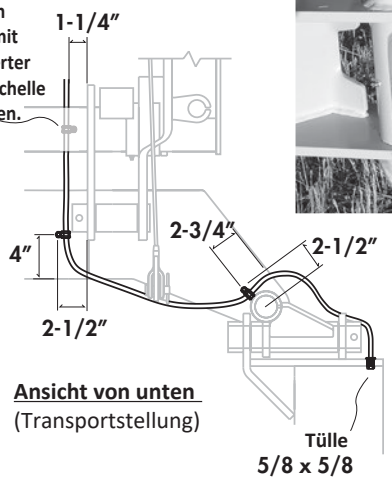


Verbindung - Weiß/Braun/Rot

Kabelstecker Verbindung



Oben am Balken mit gepolsterter Gummischelle befestigen.



Ansicht von unten
(Transportstellung)

Kabelverlegung am Kreuzgelenk



Steckverbinder links
A - Braun
B - Gelb
C - Weiß
D - Rot

Steckverbinder rechts
A - Braun
B - Grün
C - Weiß
D - Rot

Weatherpack-Steckverbinder erst montieren, wenn die Kabel durch den Rahmen gezogen sind.

244120 - Tülle, 5/8 x 5/8 (2)

118735 - Schraube, 1/4-20 x 3/4 (6)

129042 - Gummischelle, gepolstert, 3/8 (6)

244511 - Tülle, 3/8 x 1/4 (2)

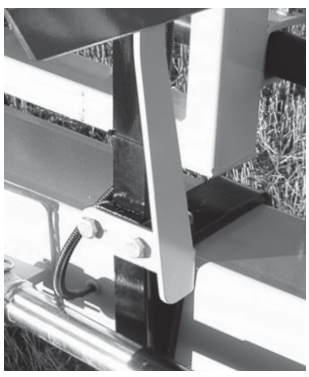
118756 - Schraube, 1/4 x 1-1/4 (8)

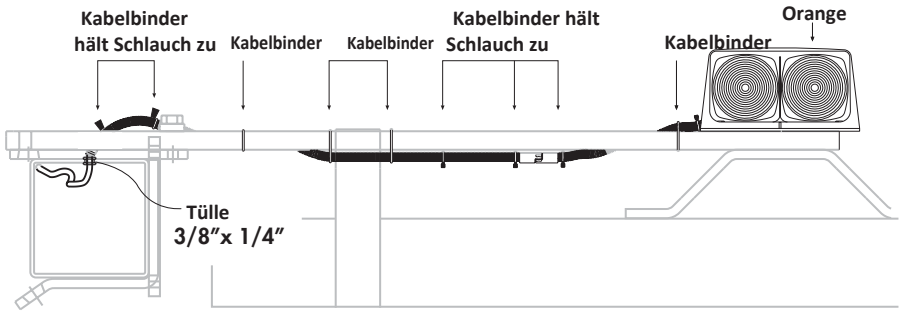
129126 - Doppel- LED-Leuchte, 4-adrig, links (1)

***129125 - Doppel*-LED-Leuchte 4-adrig *(rechts)* (1)**

244116 - Leuchtengrundplatte (2)

118483 - Sicherungsmutter, 1/4 (8)





2 Jahre

<u>Eingeschränkte Garantie – Landwirtschaftliche</u> Produkte

Degelman Industries LP („Degelman“) gewährleistet dem Erstkäufer jeder neuen, bei einem autorisierten Degelman-Händler erworbenen Degelman-Maschine, dass die Maschine für die Dauer von zwei (2) Jahren ab Lieferdatum bei nichtgewerblicher Nutzung (einschließlich landwirtschaftlicher, institutioneller, behördlicher und kommunaler Nutzung) bzw. von einem (1) Jahr ab Lieferdatum bei gewerblicher Nutzung frei von Material- und Verarbeitungsfehlern ist. Die Verpflichtung von Degelman gegenüber dem Käufer aus dieser Garantie beschränkt sich im ersten Jahr auf die Reparatur oder den Ersatz fehlerhafter Teile und im zweiten Jahr auf die Lieferung, nicht jedoch den Einbau, von Ersatzteilen. Degelman behält sich das Recht vor, Maschinen oder Teile, für die ein Material- oder Verarbeitungsfehler geltend gemacht wird, zu prüfen.

Ersatz und Reparatur aus dieser Garantie gehen nicht über die Garantie der Zulieferer von Kaufteilen an Degelman hinaus.

Ersatz- oder Reparaturteile, die in eine Maschine mit dieser eingeschränkten Garantie eingebaut werden, haben neunzig (90) Tage Garantie ab Lieferung des Teils oder bis zum Ende der Garantie der Neumaschine, je nachdem, was später eintritt. Garantieteile erhält der Nutzer kostenlos bei einem autorisierten Degelman-Händler zu den üblichen Geschäftszeiten. Ob Garantieteile ersetzt oder instand gesetzt werden, entscheidet Degelman.

Ausschluss stillschweigender Gewährleistungen & Folgeschäden

Diese Garantie ist nicht so auszulegen, dass Degelman Industries LP für Verletzungen, Tod, Sachschäden oder Schäden jeglicher Art haftet, seien sie direkt, Folgeschäden oder mittelbare Schäden an Eigentum. Ohne die Allgemeingültigkeit des Vorstehenden einzuschränken, haftet Degelman nicht für Schäden infolge von Ursachen, die außerhalb seiner zumutbaren Kontrolle liegen, insbesondere nicht für Ernteverluste, Kosten oder Verluste für Arbeit, Material, Mietmaschinen oder Nutzungsausfall.

Für diesen Verkauf wird keine weitere ausdrückliche oder stillschweigende Garantie gleich welcher Art gegeben; alle stillschweigenden Gewährleistungen der Marktgängigkeit und der Eignung für einen bestimmten Zweck, die über diese schriftliche Garantie hinausgehen, werden hiermit ausgeschlossen. Dieser Ausschluss gilt nicht, wo er gesetzlich unzulässig ist.

Diese eingeschränkte Garantie gilt nicht:

1. Wenn die Maschine nach alleiniger Einschätzung von Degelman falsch eingesetzt, missbraucht, unsachgemäß benutzt, fahrlässig behandelt, durch Unfall beschädigt oder außerhalb des Werks falsch aufgebaut wurde.
2. Für Waren mit Schäden oder Verschleiß durch mangelnde regelmäßige Wartung (z. B. Prüfen und Nachziehen der Befestigungen, Reinheit des Hydrauliköls, Ausrichtung des Antriebsstrangs, Funktion der Kupplungen).
3. Wenn an der Maschine Teile verwendet wurden, die nicht von Degelman hergestellt oder geliefert wurden, und dies nach alleinigem Urteil von Degelman Leistung, Sicherheit, Stabilität oder Zuverlässigkeit beeinträchtigt.
4. Wenn die Maschine außerhalb eines autorisierten Degelman-Händlers so verändert oder repariert wurde, dass dies nach alleinigem Urteil von Degelman Leistung, Sicherheit, Stabilität oder Zuverlässigkeit beeinträchtigt.
5. Für Verbrauchs- und Verschleißteile (z. B. Striegelzinken, Verschleißzähne von Steinsammler und Rock Rake, austauschbare Buchsen und Bolzen) und alle anderen Teile, die nach alleinigem Urteil des Unternehmens Verschleißteile sind.

Kein Mitarbeiter und kein Vertreter von Degelman Industries LP ist befugt, diese beschränkte Garantie in irgendeiner Weise zu ändern oder eine andere Garantie zu gewähren, es sei denn, die Änderung erfolgt schriftlich und ist vom Degelman-Servicemanager unterzeichnet.

Diese eingeschränkte Garantie steht unter dem Vorbehalt der künftigen Liefermöglichkeiten, die Degelmans Fähigkeit, Material zu beschaffen oder Ersatzteile zu fertigen, unmittelbar beeinflussen können.

Degelman behält sich vor, Konstruktion und technische Daten jederzeit zu verbessern oder zu ändern, ohne gegenüber Eigentümern bereits gelieferter Maschinen Verpflichtungen einzugehen.

Diese eingeschränkte Garantie setzt voraus, dass der Kunde die beiliegenden *Pflichten des Endkunden aus der Degelman-Garantie* einhält.

Garantie

Pflichten des Endkunden aus der Degelman-Garantie

Endkunde und/oder Bediener sind verpflichtet, die Betriebsanleitung zu lesen und die Maschine nach allen Anweisungen und Sicherheitsregeln zu betreiben, abzuschmieren, zu warten und einzulagern. Liest der Bediener die Betriebsanleitung nicht, gilt dies als unsachgemäßer Gebrauch der Maschine.

Endkunde und/oder Bediener sind verpflichtet, die Maschine zu prüfen und Teile reparieren oder ersetzen zu lassen, wenn ein Weiterbetrieb andere Teile beschädigen, übermäßig verschleißen oder eine Gefahr verursachen würde.

Der Endkunde ist verpflichtet, die Maschine zur Wartung oder zum Ersatz defekter Garantieteile zu dem autorisierten Degelman-Händler zu bringen, bei dem er sie gekauft hat. Reparaturen, für die Garantie beantragt wird, müssen innerhalb von fünfundvierzig Tagen nach dem Ausfall erfolgen.

Der Endkunde trägt alle Kosten, die dem Händler für den Transport der Maschine zur Garantieleistung oder Prüfung entstehen.

GARANTIEHINWEISE

Stellen Sie sicher, dass die Garantiekarte geschickt wurde an:

Degelman Industries LP
Box 830 -272 Industrial Dr.
Regina, SK, Canada
S4P 3B1

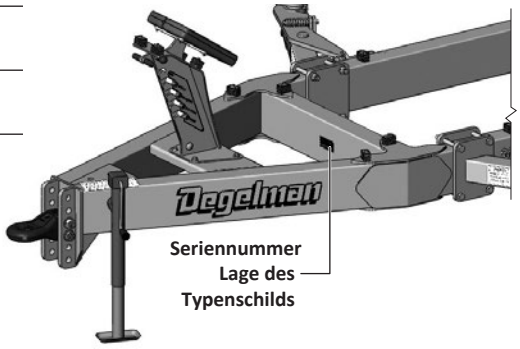
Nennen Sie Ihrem Händler bei Ersatzteilbestellungen, Serviceanfragen oder sonstigen Fragen immer die Seriennummer Ihrer Degelman-Maschine.

Die Seriennummer befindet sich an der in der Zeichnung unten gezeigten Stelle. Tragen Sie Modell, Seriennummer und Kaufdatum in die Felder ein, damit Ihr Händler Ihnen schnell und gezielt helfen kann.

SERIENNUMMER: _____

MODELL: _____

KAUFDATUM: _____



© 2025 Degelman Industries LP